









Werner Krolpfeifer

Dachdeckermeister GmbH DACH - FASSADE

- Dachfenster
- Dacherneuerungen
- Dachreparaturen
- Zink- und Kupferdächer
- Flachdächer
- Wartungsarbeiten am Dach
- Industriedächer
- Gründächer

- Dachinspektionen
 - Dachrinnen
 - Balkonsanierung
 - Wärmedämmung
 - Kaminbekleidung

 - Photovoltaik-Anlagen



Fürstenberger Straße 12 · 33142 Büren Tel.: 0 29 51 / 28 09 · Telefax: 0 29 51 / 73 99



stadtspiegel



Unsere Stadt BÜREN

Ahden
Barkhausen
Brenken
Büren
Eickhoff
Hegensdorf
Harth
Siddinghausen
Steinhausen
Weiberg
Weine
Wewelsburg

AUS DEM INHALT

Neue Führungsebene bei der Stadt

5

Neu: SchülerCard

6

Stadtspiegel-Interview mit dem Leiter des Haus-Büren'schen Fonds



Neu: Der Grenzstein-Grenzstein-Wanderweg

10

Neu: Defibrillator für die Feuerwehr

23



"Geschichte darstellen und zur Wachsamkeit aufrufen" von Landrat Manfred Müller

Aufzuklären und zur Wachsamkeit aufzurufen. Darum geht es in der neuen Ausstellung "Wewelsburg 1933 – 1945. Erinnerungs- und Gedenkstätte - Ideologie und Terror der SS". Der Mensch ist zum Bösen fähig. Die SS war die extreme Ausprägung einer Ideologie, die diese dunkle Seite nicht nur vervielfacht, sondern auch gesellschaftsfähig gemacht hat. Wir wollen deshalb an der Wewelsburg, diesem authentischen Ort, jene Mechanismen aufdecken und transparent machen, die unfassbares Leiden durch Grausamkeit und Morden im Nationalsozialismus möglich gemacht haben. Damit Vergleichbares nie wieder geschieht!

Die neue Dauerausstellung ersetzt die 1982 eingerichtete zeitgeschichtliche Dokumentation. Hatte sich diese im ehemaligen SS-Wachgebäude am Burgvorplatz ausschließlich der lokalen Geschichte des Konzentrationslagers und den SS-Aktivitäten in Wewelsburg gewidmet, bietet die neue Dauerausstellung nun eine weltweit einzigartige Gesamtdarstellung der Schutzstaffel. Ziel des Kreises Paderborn ist es, in einer ständigen Ausstellung alle

ge des aktuellen Forschungsstandes zu präsentieren.

Die Ausstellung befindet sich auf über 850m² in den beiden Untergeschossen des ehemaligen SS-Wachgebäudes, unter anderem im ehemaligen Turn- und Fechtsaal der SS, dem Offizierskasino und dem Luftschutzraum.

weltanschaulich-ideologischen und verbrecherischen Facetten der SS auf Grundla-

Den Besucher erwarten rund 1.000 Originalexponate, die in zahlreichen Vitrinen und Schubladen präsentiert werden. Die multimediale Ausstellung entspricht den Anforderungen einer modernen, museal geprägten Gedenkstättenkonzeption. Das Konzept kommt an, die Ausstellung wird nicht nur von der Fachwelt gelobt: In den ersten drei Monaten besuchten nahezu 19.000 Besucher die neue Dauerausstellung in den Räumlichkeiten des eigens hierfür umgebauten ehemaligen Wachgebäudes auf dem Schlossgelände der Wewelsburg. Exakt 18.821 Besucher an 82 Öffnungstagen, davon 10.803 Einzelbesucher und 8.018 Gruppenbesucher, schauten sich die barrierefreie und multimediale Ausstellung "Ideologie und Terror der SS" an. 36 Tagesseminare mit 263 erwachsenen und 570 jugendlichen Teilnehmern wurden allein in den ersten drei Monaten durchgeführt. Neun internationale Schulklassen aus China, England, Frankreich, Ungarn, Polen und USA haben sich bereits auf den weiten Weg gemacht, um sich die Ausstellungsinhalte zu erarbeiten. Die Zielmarke war mit Blick auf die Projektförderung durch Bund und Land auf 60.000 Besucher im ersten Ausstellungsjahr gesetzt. Unsere Erwartungen wurden nicht nur erfüllt, sondern übertroffen. Die Ausstellungsmacher um Museumsleiter Wulff E. Brebeck und seine Stellvertreterin Kirsten John-Stucke haben zudem darauf geachtet, dass Ausstellungsstücke zur SS nicht verherrlicht werden, um rechten Gruppierungen keinen Zündstoff zu bieten. Die Rechnung geht bisher auf, nur 1,5 Prozent der Besucher stammt aus solchen Kreisen, die an ihrer Kleidung oder Äußerungen erkannt werden. Hier gibt es eine strenge Hausordnung, die greift, wenn jemand ausfällig werden sollte.

In den kommenden Wochen und Monaten setzen die Museumsverantwortlichen auf eine intensive Bildungsarbeit in den Schulen, die Gewinnung neuer Besuchergruppen und den Einsatz von mehrsprachigen Audioguides, um die Ausstellungsinhalte einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Auch eine Reihe hochkarätiger wissenschaftlicher Tagungen sind in Planung bzw. Arbeit. In 2011 soll das bundesweite Gedenkstättenseminar in der Wewelsburg stattfinden, das in Kooperation mit der Stiftung "Topographie des Terrors" der Bundeszentrale für politische Bildung und der Stiftung "Gegen Vergessen – für Demokratie" durchgeführt wird.

Das jüngste Ausstellungsstück ist am Ende der Ausstellung zu finden. Es ist ein alter Kreistagsstuhl aus dem ehemaligen Sitzungssaal des Paderborner Kreishauses. Er steht für Demokratie und Toleranz, für offen geführte Diskussionen in parlamentarischen Gremien und erfüllt damit die Sehnsucht der Menschen nach einem guten Ende. Damit kehre ich zum Ausgangspunkt zurück, was die Aussage dieser Ausstellung ist: Das gute Ende passiert nicht einfach so, wird nicht einfach eingeblendet, sondern muss täglich neu erarbeitet werden. Demokratie, freie Rede und Rechtsstaat sind unabdingbare Voraussetzungen für ein gelingendes Staatswesen und für die Gewährleistung der Menschenrechte. Deshalb ist diese Ausstellung hier bei uns in Büren ein Appell an jedermann in der Welt, Verantwortung für sich und sein Handeln in der Gesellschaft zu übernehmen. Jeder Besucher soll aus dieser Ausstellung mitnehmen, dass Demokratie und Freiheit nicht selbstverständlich, sondern verletzbar sind und man sie deshalb gut beschützen und auf sie aufpassen muss. Wir rufen an diesem Ort dazu auf, Rechtsstaat, Demokratie und Menschenrechte zu wahren. Herzlich willkommen!

Antrittsbesuch von Bürgermeister Schwuchow in Mittersill



Burkhard Schwuchow nutzte das Stadtfest der Bürener
Partnergemeinde Mittersil in
Österreich Anfang August,
seinen Antrittsbesuch als neuer Bürgermeister der Stadt Büren zu vollziehen. Unterstützt
wurde der Bürener Bürgermeister von einer Delegation mit

insgesamt 11 Personen aus Verwaltung, Rat und von der Touristikgemeinschaft Büren. Mit dabei waren auch die Auszubildenden der Stadt Büren.

Am Donnerstagnachmittag erreichte die Gruppe aus Büren ihr Quartier "Gasthof Post" in Mittersill. Nach einem kurzen Aufenthalt dort folgte ein kleiner Rundgang durch Mittersill, um erste Eindrücke dieser schönen 5.500 Einwohner zählenden Stadtgemeinde zu sammeln. Besonders beeindruckend waren die herrliche Berglandschaft und die überaus charmante Gastfreundschaft.

Der darauf folgende Tag begann mit einem Rundgang durch das Mittersiller Rathaus. Die Bürener Delegation wurde von Bürgermeister Dr. Wolfgang Viertler, dem 1. Vizebürgermeister Volker Kalcher und von Verwaltungsleiter Andreas Voithofer freundlich empfangen.

Anschließend gab Andreas Voithofer einen kurzen Überblick über die Stadtgemeinde Mittersill und dessen Verwaltungsstruktur. In seinem Vortrag wurden unter anderem die Politik und der Tourismus angesprochen, welcher für Mittersill von großer Bedeutung ist. Anschließend wurde die Bürener Delegation von Bürgermeister Dr. Viertler zum Mittagessen eingeladen. Nach dem Essen wurden die Bürener von Fritz Deneke während einer Exkursion in die beeindruckende Alpenlandschaft geführt.

Nach einer sich anschließenden Stadtrundfahrt standen eine Vernissage im Mittersiller Rathaus sowie die Eröffnung des Stadtfestes auf dem Programm. In diesem Rahmen begrüßte Dr. Viertler den Bürener Amtskollegen mit seiner Delegation recht herzlich. Als Dankeschön für die Einladung in die österreichische Partnerstadt überreichte Bürgermeister Schwuchow einen Präsentkorb mit Bürener Köstlichkeiten und zwei T-Shirt's aus der neuen Büren-Kollektion.

Der Samstag begann mit einem Besuch im Nationalparkzentrum, welches die naturkundlichen Highlights des Nationalparks Hohe Tauern (größter Nationalpark im gesamten Alpenraum) vermittelt, besichtigt. Darauf begann der zweite Tag des Stadtfestes, welches in diesem Jahr unter dem Motto ""Eine Stadt blüht auf" gefeiert wurde. Während des Stadtfestes bekam die Stadt Büren die Gelegenheit, sich als Partnerstadt mit einem eigenen Stand vorzustellen und die touristische Vielfalt des Bürener Landes zu repräsentieren.

Am letzten Tag der Fahrt besichtigte die Gruppe aus Büren die Bürener Höhe, die sich in den Mittersiller Bergen auf einer Höhe von 1929 Metern befindet. Dort errichtete die Stadt Mittersill ein Wegekreuz, welches von der Stadt Büren zur Stadterhebung im Jahre 2008 als Geschenk übergeben wurde. Die Bürener Höhe liegt in der Nähe der Bergstation der Panoramabahn an ei-

nem See mit herrlichem Ausblick auf den Nationalpark Hohe Tauern.

Die Fahrt war für beide Seiten ein schönes Erlebnis. Es wurden interessante Gespräche geführt, neue Freundschaften geknüpft und viele neue Eindrücke und Erkenntnisse gesammelt.



Während des Mittersill-Aufenthaltes stattete Landrat Manfred Müller, der seinen Urlaub in der Nähe von Mittersill verbrachte, dem Bürener Fremdenverkehrsstand auf dem Mittersiller Stadtfest einen Besuch ab.

Auf dem Bild von links nach rechts:

Daniel Piel, Annika Schumacher, Andreas Polten (alle Azubis der Stadt Büren), Bürgermeister Burkhard Schwuchow, Landrat Manfred Müller, Abteilungsleiter Helmut Ahmer von der Stadt Büren, Lena Karthaus, Sabrina Koch (Azubis der Stadt Büren), Peter Finke (Sachbearbeiter Fremdenverkehr/Städtepartnerschaften von der Stadt Büren), ein österreichischer Besucher des Standes.





Neue Führungsebene bei der Stadt Büren

Verwaltung der Stadt Büren organisiert sich neu

Seit gut einem Dreivierteljahr ist Burkhard Schwuchow jetzt Bürgermeister der Stadt Büren. Seit diesem Zeitpunkt hat sich in der Verwaltung einiges geändert. Grundlage dafür ist die neue Organisationsstruktur der Stadt Büren, die derzeit aktiv umgesetzt wird. Statt des bisherigen vor etwa zehn Jahren eingeführten "Drei-Säulensystems" wird es in Zukunft fünf Abteilungen in der Verwaltung geben, in denen die einzelnen Aufgabenfelder unter besonderer Berükksichtigung der Bürger- und Kundenorientierung zusammengefasst sind.

Burkhard Schwuchow möchte in Zukunft verstärkt auf die Bürgerinnen und Bürger sowie ortsansässigen Unternehmen eingehen. Unterstützt wird er dabei von einem fünfköpfigen Führungsteam:

Helmut Ahmer



Der Dipl.-Verwaltungs-Betriebswirt ist verantwortlich für das wichtigste Kapital der Stadt Büren - die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Herr Ahmer verfügt aufgrund seiner langjährigen Betriebszugehörigkeit über einen reichhaltigen Erfahrungsschatz kommunaler Prozessabläufe. Er führt die Abteilung "Zentrale Dienste" mit den Sachgebieten: Presseund Öffentlichkeitsarbeit/Ratsbüro, Personal, Organisation/Zentrale Verwaltung, EDV und Kultur/Fremdenverkehr/Städtepartnerschaften

Franz Meis



Franz Meis ist der Stadt Büren seit Beginn seiner beruflichen Laufbahn stets treu geblieben und kennt die Verwaltung wie kein anderer. Der Kämmerer und Allgemeine Vertreter des Bürgermeisters ist Leiter der Abteilung II "Finanzen" und betreut hier vor allem die Sachgebiete: Finanzmanagement, Steuern, Zahlungsabwicklung, Beitragswesen, Abfallwirtschaft und Controlling

Antje Degener



Frau Degener ist das neue Gesicht bei der Stadt Büren. Als Nachfolgerin von Herrn Stember wechselte die Verwaltungs-Expertin zum 01.07.2010 von der Gemeinde Anröchte zur Stadt Büren. Als Leiterin der Abteilung III "Bürgerdienste" wird sich Frau Degener verstärkt um folgende Sachgebiete kümmern: Soziales/Rente/Wohnen, Ordnungswesen/Wahl/Feuerwehr, Jugendarbeit/Archiv/Kindergärten/Bündnis für Familien, Standesamt/Bürgerbüro und Schule/VHS

Marita Krause



Neu in der Führungsebene der Stadt Büren ist auch Frau Krause. Sie war bisher im Fachbereich "Hochbau/Immobilienwirtschaft" tätig und nimmt mit der Umstrukturierung der internen Verwaltungsorganisation den Posten als Leiterin der Abteilung IV "Planen/Bauen/Umwelt" ein. Die gelernte Architektin ist für die Sachgebiete: Stadtplanung/Stadtentgelt/Bauangelegenheiten, Städtebauliche Projekte, Denkmalangelegenheiten und Friedhofswesen verantwortlich. Frau Krause

ist zudem Personalratsvorsitzende der Stadt Büren.

Peter Pollmann



Als Leiter der ehemaligen Abteilung II (Bauen) ist Herr Pollmann eine feste Größe in der neuen Führungsriege der Stadt Büren. Der Dipl.-Ingenieur übernimmt die Führung der Abteilung V "Immobilien/Infrastruktur". Die Abteilung beinhaltet folgende Sachgebiete: Gebäudemanagement, Sport/Bäder, Tiefund Straßenbau, Bauhof, Forst und Liegenschaften. Des Weiteren ist Herr Pollmann technischer Betriebsleiter des Eigenbetriebs Wasserwerk und der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abwasserwerk.

"Diese Umstrukturierung der Organisation ist ein erster Schritt. Weitere werden folgen – zu Gunsten unserer Bürgerinnen und Bürger sowie meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter", zeigt sich der Bürgermeister zuversichtlich, dass es durch die jetzt eingeleiteten Veränderungen der Verwaltung gelingen wird, sich zu einem modernen Service- und Dienstleistungsbetrieb für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Büren weiterzuentwickeln.



St. Nikolaus-Hospital Büren

Bürgermeister Schwuchow informierte Stadtrat über Verhandlungen

In einer nichtöffentlichen Ratssitzung am 25. August gab Bürgermeister Burkhard Schwuchow jetzt einen Zwischenbericht über den Stand der Bemühungen, den Fortbestand des St. Nikolaus-Hospitals zu sichern.

Eine Vielzahl intensiver Gesprächsverhandlungen sind in den letzten Monaten geführt worden und bei allen Gesprächspartnern besteht bisher Übereinstimmung, dass das Positionspapier der Stadt Büren ein wichtiges Grobkonzept beinhaltet, mit dem die bedarfsgerechte ambulante und stationäre Versorgung im ländlichen Raum gesichert werden kann. Das Bürener Konzept bietet nach Einschätzung mehrerer Verhandlungspartner darüber hinaus für andere ländliche Regionen in Nordrhein-Westfalen einen modellhaften Charakter. Jetzt müssen die Erfolg versprechenden Gespräche zur weiteren Konkretisierung fortgesetzt werden.

Um die Fortführung des St. Nikolaus-Hospitals in Büren zu ermöglichen, hatte der Rat der Stadt Büren in seiner Sitzung am 24.06.2010 beschlossen, bis zum 30.09.2010 das in diesem Zeitraum anfallende Defizit bis max. 300.000,- Euro zu übernehmen. Die Verwaltung erhielt den Auftrag, in diesem Zeitraum mit Entscheidungsträgern und Interessenten in Verhandlungen zu treten und ein Konzept zu entwickeln.

Aus dem laufenden Insolvenzverfahren des St. Nikolaus-Hospitals ergibt sich für Büren die dringende Notwendigkeit, die vorhandenen Versorgungsstrukturen im Gesundheitsbereich grundlegend umzustrukturieren, um diese den geänderten Rahmenbedingungen vor dem Hintergrund des demografischen Wandels anzupassen. So soll eine Machbarkeitsstudie erarbeitet werden, um eine neue Versorgungsstruktur zur Verzahnung der ambulanten und stationären Versorgung der Patienten aufzubauen. Die Bereitstellung einer bedarfsgerechten stationären Versorgung ist in Büren möglicherweise aber auch unmittelbar mit dem Erhalt einer Notfallpraxis und einer bedarfsgerechten ambulanten Versorgung durch niedergelassene Haus- und Fachärzte verbunden.

Mit Zustimmung nahmen die Ratsmitglieder die Ausführungen des Bürgermeisters auf und bekräftigten den im Juni gefassten Beschluss, die Verhandlungen bis zum 30. September fortzuführen. Burkhard Schwuchow machte deutlich: "Die Stadt Büren wird bis zum 30.09.2010 weiterhin alles daran setzen, eine adäquate Gesundheitsversorgung in Büren sicherzustellen. Vor allem die Entwicklung eines Businessplans in enger Zusammenarbeit mit sämtlichen Gesprächspartnern ist das Ziel der nächsten Wochen. Ein grundsätzliches Interesse zur Zusammenarbeit ist von verschiedenen Partnern signalisiert worden - das gilt es jetzt zu konkretisieren."

Bürener SchülerCard geht an den Start!

Es ist so weit – in der Schulstadt Büren wird jetzt die SchülerCard einge-

führt. Über 4000 Schülerinnen und Schüler der 17 Bürener Schulen können demnächst mit der blaugrün-gelben SchülerCard in etwa 30 Geschäften Vergünstigungen erhalten.

Geboren war die Idee schon im Frühling. Markus Caspari, Wigbert Löper und Irmgard Kurek von der Bürener CDU entwickelten

damals das Konzept "SchülerCard," führten viele Gespräche mit Schulleitungen und Geschäftsleuten und erfuhren großen Zuspruch von allen Seiten, auch von der Bevölkerung. Denn von der SchülerCard können die Schülerinnen und Schüler ebenso profitieren wie die Geschäftsleute und die Stadt.

Die finanzielle wie auch die ideelle Beteiligung der Stadt Büren war allerdings im März durch den Rat mehrheitlich abgelehnt worden, so dass die SchülerCard-Initiatoren neue suchten und schließlich glücklicherweise auch fanden. Die Volksbank Büren-Salzkotten und die Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold stellen einen Großteil des erforderlichen Startkapitals zur Verfügung und der Verkehrsverein Büren wurde als Träger gewonnen, bei dem die AG "Bürener SchülerCard" seit kurzem angesiedelt ist. Auch Bürener Geschäftsleute halten den Ansatz nach wie vor für ausgesprochen innovativ und Erfolg versprechend, so dass sich aktuell fast 30 Geschäfte finanziell am Projekt beteiligen.

Der größte Vorteil des Konzepts liegt auf der Hand: Die Schülerinnen und Schüler sparen mit der SchülerCard. Doch auch die Stadt und die Bürener Geschäftswelt haben einen Nutzen davon, denn wenn mehr Leute auf den Straßen und in den Geschäften unterwegs sind, ist die Stadt lebendiger, attraktiver, interessanter. Kurzum: Auf der einen Seite ein Spareffekt für die jungen Leute, auf der anderen Seite die Stärkung der Kaufkraft und die Belebung des Bürener Einzelhandels. Und außer-

dem ist die SchülerCard geeignet, die Identfikation mit der Schulstadt und das Wir-Gefühl zu fördern. Gleichzeitig dient es der Imagepflege Bürens.

Übrigens hat Büren mit der SchülerCard "die Nase vorn", denn Büren ist im weiten Umkreis die erste Stadt mit dieser Aktion!

Und so geht's weiter: Alle Schülerinnen und Schüler erhalten zu Beginn des neuen Schuljahres in ihren Schulen einen Flyer mit den wichtigsten Informationen sowie ein Antragsformular. Sie bzw. ihre Eltern können die SchülerCard bis Mitte September beantragen und schon vor den Herbstferien die mit dem Namen versehene Karte im Scheckkartenformat bekommen. Kosten entstehen für sie nicht. Bei der Vorlage der persönlichen SchülerCard gewähren die teilnehmenden Geschäfte einen Bonus; das kann z.B. ein Preisnachlass sein, ein Geschenk oder auch ein Gutschein. Auch dem Jugendschutz wird Genüge getan, denn Alkohol, Tabakwaren und andere dem Jugendschutz unterliegende Waren können die jungen Leute mit der SchülerCard-Aktion natürlich nicht kaufen.

Die teilnehmenden Geschäfte sind daran zu erkennen, dass sie als Erkennungszeichen im Schaufenster oder an der Eingangstür das Logo der Schüler-Card sichtbar aushängen. Welches Geschäft sich beteiligt und wer welche Vergünstigung gibt, steht im Internet unter www.schuelercard-bueren.de.

Die Aktion SchülerCard lebt und ist ständig ausbaubar. So können sich zu jeder Zeit weitere Geschäftspartner unter info@schuelercard-bueren.de melden und sich beteiligen.



Praxis für Logopädie Edith Hesse

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen



Termine nach Vereinbarung - auch Hausbesuche Geseker Straße 51 · 33142 Büren-Steinhausen · Tel. 0 29 51/93 27 33

stadtspiegel-Juterview

Regierungspräsidentin Marianne Thomann - Stahl verabschiedet "Rentmeister" Karl Heinz Befeld in der Niedermühle zu Büren. Der Leiter des Haus Büren schen Fonds (HBF) ging Ende Juli in den Ruhestand. Mit dem Pensionär sprach der Stadtspiegel. Das Interview führte Friedhelm Kaup.

Kaup: Herr Befeld, 1993 wurden Sie zum Nachfolger von Erhard Schwarz zum Leiter des HBF ernannt. Was haben Sie vorher gemacht?

Befeld: Meine Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst habe ich beim Land Schleswig-Holstein gemacht und dort noch bis 1972 gearbeitet. Dann wechselte ich in den Dienst des Landes NRW zur Bezirksregierung Detmold. Dort war ich in der Schulabteilung, im Rechnungsprüfungsamt und in der Regierungshauptkasse eingesetzt. Im Rahmen der Wiederaufbauhilfe Ost des Landes NRW war ich 2 Jahre beim Innenministerium des Landes Brandenburg in Potsdam tätig. Am 01.11.1993 wechselte ich von der Bezirksregierung Detmold zum HBF nach Büren als Leiter des Stiftsrentamtes.



Kaup: Was macht der Leiter des HBF?

Befeld: Zu seinen Aufgaben gehören die Wahrnehmung der Eigentümerinteressen für den Stiftswald, die Betreuung der Jesuitenkirche und des Kollegiengebäudes Mauritius-Gymnasium, die Kirche in Weiberg, die Kalvarienkapelle, die Stiftsdomäne Volbrexen sowie die Immobilien (Wohn- und Geschäftshäuser) in Büren, Paderborn und Detmold. Zudem verwaltet er den Paderborner Studienfonds mit der Marktkirche, dem Gymnasium Theodorianum, der Theologischen Fakultät, der Erzbischöflichen Akademischen Bibliothek und vielen Erbbaurechten.

Der Leiter des HBF muss sicher stellen, dass die Finanzkraft des Fonds auf Jahre hinaus erhalten bleibt. Daher musste ich auch das ein oder andere Vorhaben ablehnen, obwohl es mir teilweise recht schwer gefallen ist

Kaup: Wie ist das Vermögen "Sondervermögen" des Landes NRW entstanden?

Befeld: Der HBF geht zurück auf das Vermächtnis des Moritz von Büren (1604 bis 1661), des letzten Angehörigen aus dem Haus der Edelherren von Büren. Der setzte 1640 durch Testament den Jesuitenorden zum Universalerben seines Nachlasses ein mit der Auflage, aus dem Vermögen und dessen Erträgen eine Kirche und ein Kolleg zu errichten. Nach Auflösung des Jesuitenordens wurde das Vermögen vom damaligen Landesherrn, dem Fürstbischof von Paderborn, eingezogen. Der Fürstbischof ließ den Besitz als Sondervermögen verwalten und verwendete die Reinerträge zu Kirchen- und Schulzwecken und für die Universität Paderborn.

Im Zuge der gewaltigen Gebietsveränderungen der napoleonischen Zeit (ab 1803) verleibte sich Preußen das ganze Paderborner Fürstbistum ein. Preußen säkularisierte aber die ehemaligen Bürener Jesuitengüter nicht, da sie gemäß Testament des Moritz von Büren den Unterhalt der von ihm gestifteten schulischen und kirchlichen Einrichtungen sichern sollten.

Rechtsnachfolger des Freistaats Preußen wurde nach dem 2. Weltkrieg das Land NRW. Daraus erklärt sich die heutige Form des Sondervermögens Haus Büren´scher Fonds.

Kaup: Wie groß sind die Ländereien des HBF?

Befeld: Die Waldfläche rund um Büren beträgt ca. 3000 Hektar. Im Bürener Land besitzt der HBF ca. 500 Hektar an Acker- und Wiesenflächen. Davon gehören ca. 145 Hektar landwirtschaftliche Nutzflächen zum Gut Volbrexen in Büren-Weiberg. Alle Flächen sind verpachtet.

Kaup: Ihre Einnahmen verstehen wir jetzt. Und die Aufgaben haben Sie ausführlich dargestellt und geschichtlich als Verpflichtungen abgeleitet. Den Spuren Ihrer Arbeit begegnet man in Büren auf Schritt und Tritt. All das, was Sie erreicht haben, die Schmuckstücke, die das Bürener Stadtbild prägen, war sicher nicht einfach zu finanzieren und durch zu setzen. Sicher gab es auch andere Vorstellungen. Ich erinnere mich da an einen städtebaulichen Wettbewerb zum Grundstück des mittelalterlichen Meierhofes an der Bahnhofstraße mit verfallener Scheune, Riesen-Garten. Da gab es sehr weit reichende Vorstellungen.

Befeld: Um das zu realisieren, was wir heute haben, war immer wieder das Zusammenwirken der Fachleute vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes NRW., der Bezirksregierung Detmold und der Landesregierung aber auch der Partner vor Ort erforderlich. Die waren vor Ort z. T. sehr temperamentvoll und ich musste ihre unterschiedlichen Vorstellungen zu einem gemeinsamen Ergebnis zusammenfassen.

Kaup: Hatten Sie auch Pläne, die nicht verwirklicht wurden?

Befeld: Doch, angedacht war z.B. ein Golfplatz bei Gut Volbrexen, ein Friedwald im Schorn bei Steinhausen. Der Fantasie sind ja keine Grenzen gesetzt. Aber man kann auch nicht für alle Ideen den erforderlichen Konsens bei unterschiedlichen Interessen der Beteiligten herbeiführen.

Kaup: Werfen wir einen Blick in die Zukunft.

Befeld: Neben den Richtlinien der Landeshaushaltsverordnung ist vor allem das Testament von Moritz von Büren zu berücksichtigen: Danach sind Einnahmen vorrangig für soziale, kulturelle und schulische Zwecke auszugeben. Wichtig ist, dass auch in Zukunft die Fonds nicht Aufgaben übernehmen müssen, die den Intentionen des Testaments nicht entsprechen.

Ich möchte noch auf eine Stiftungsurkunde hinweisen: Bei der Einweihung des neuen Kollegiengebäudes in Paderborn am 08.09.1604 wurde eine Stiftungsurkunde des Fürstbischofs Theodor von Fürstenberg verlesen:

"Und wir wiederum geloben für uns und unsere Nachfolger, dass wir diese Stiftung, Einigung, Einverleibung und Schenkung mit väterlicher Liebe verteidigen, schützen und in baulichem Zustand erhalten wollen". Dies waren auch meine Ziele.

Kaup: Jetzt im Ruhestand können Sie die weitere Entwicklung des HBF verfolgen. Auf jeden Fall ist ein Zenit erreicht. Da sind sich die Stadt Büren und viele andere einig: Ohne den HBF wäre vieles nicht so problemlos verlaufen, stände die Stadt nicht so gut da. Bei vielen Bebauungsplänen und anderen Vorhaben wie die Ortsumgehung Steinhausen war die Unterstützung durch den HBF durch Grundstücksgeschäfte immer sehr willkommen.

Herr Befeld, wie sehen Ihre Planungen für die Zeit im Ruhestand aus?

Befeld: Ich fühle mich in Büren sehr wohl. Ich habe ja mit meiner leider schon verstorbenen Frau noch ein eigenes Haus am Schwalenberg in Büren gebaut. Nach 47 Berufsjahren sortiere ich mein Leben neu: ich habe 4 Kinder und 4 Enkel. Bald feiern wir in Schleswig-Holstein den 90. Geburtstag meiner Mutter. Da gibt es mein Leibgericht Buttermilchsuppe mit Griesklößen. Mein Vater stammt aus Ostpreußen. Da will ich hin und den Bauernhof meiner Großeltern besichtigen, der heute von den früheren polnischen Mitarbeitern geführt wird. Eine Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn reizt mich.

Ich bin neugierig auf die Menschen dieser Welt. Dazu brauche ich die notwendige Gesundheit und die Kraft, die mir die Familie

Kaup: Für den Stadtspiegel bedanke ich mich herzlich für dieses Gespräch und wünsche Ihnen alles Gute für die Zukunft.

Norbert Finke †



Am 13. August 2010 verstarb im Alter von 72 Jahren Herr Norbert Finke

Musik prägte das Leben von Norbert Finke und begleitete ihn von Kindesbeinen an. Mit der Jesuitenkirche in Büren verband ihn eine besondere Treue. Hier spielte er bereits als Schüler an der Orgel. Schon als Schüler schrieb er kleine Eigenkompositionen. Er machte seine Leidenschaft zum Beruf, studierte Musik, Latein und Griechisch. Seine Referendarzeit verbrachte er in Soest, bevor er 1967 als Lehrer am Mauritius-Gymnasium Büren unterrichtete. 1978 schloss sich ein Wechsel zum Gymnasium Schloss Eringerfeld und nach dessen Schließung 1988 zum Don Bosco-Gymnasium nach Wadersloh-Diestedde

Neben seiner Schultätigkeit und dem Musikunterricht komponierte Herr Finke selbst Lieder und dirigierte über viele Jahre in 4 Chören. Auf vielen Kirchenorgeln begleitete er feierliche, aber auch traurige Anlässe. Die Jesuitenkirche in Büren war dabei immer "seine" Kirche.

Von 1979 bis 2004 hat Herr Finke den MVG "Cäcilia" Steinhausen 25 Jahre als Chorleiter geführt. Gesundheitliche Probleme waren entscheidend für den Rückzug aus der aktiven Dirigententätigkeit. Herr Finke komponierte und textete Lieder für den MGV, übernahm Teilaufgaben in der Pressearbeit und organisierte musikalische Messgestaltung innerhalb der Ausflugstage des Chores. So ist z.B. zu erwähnen die feierliche musikalische Begleitung im Dom zu Speyer, im Paderborner Dom und in mehreren anderen Kirchen Deutschlands, die nicht nur bei den Sängern unvergessen bleiben.

Mit Fleiß und Uneigennützigkeit gewann Herr Finke die Hochachtung der Vereinsmitglieder. Trotz gesundheitlicher Probleme lag ihm der Zusammenhalt und die musikalische Aktivität seiner Chöre sehr am Herzen.

Am 02.10.2004 wurde Herr Finke in einer Feierstunde für sein Engagement geehrt und seine besonderen Leistungen und dem damit verbundenen intensiven Einsatz in der Vereinsgeschichte des Chores gewürdigt und zum Ehrenchorleiter des MGV ernannt.

Mit Norbert Finke zeichnete sich eine starke Verbundenheit zum MGV Cäcilia Steinhausen aus. Der MGV war somit schon ein Stück Heimat für ihn geworden.

"EinKlang"

Bürener Musikvereine harmonieren beim musikalischen Großereignis

"EinKlang" diesen sinnigen Titel trug das erstmalige Musikfestival, bei dem alle Bürener Musikvereine jeglicher Klangcoleur mit insgesamt ca. 450 Aktiven mitwirkten. In einem nassen Kontrast zu dem lange geplanten schönen Ereignis stand leider das widrige Wetter. Dennoch gaben die Musiker aller Vereine vor der historischen Kulisse des Mauritius-Gymnasiums ihr Bestes und überzeugten die Besucher mit ihren unterschiedlichsten Darbietungen aus der großen Welt der Musik. Nicht nur Märsche standen auf dem Programm, auch Stücke aus Musicals und bekannte Songs. Die Idee zu diesem musikalischen Großereignis hatte der Oberst der Bürener Bürgerschützen Dr. Wigbert Hillebrand unterstützt von Vorstandsmitglied Werner Kamp. Aus der zündenden Idee wurde ein fast ein Jahr lang konsequent erarbeiteter Plan. Für die präzise Planung der musikalischen Großveranstaltung, die dann auch in dem reibungslosen Ablauf wiederzuerkennen war, war in erster Linie Wolfgang Menn aus Bren-ken zu danken. Im Hintergrund und auch bei der Veranstaltung selbst arbeiteten zahlreiche Helfer und Unterstützer mit. Viele Gründe einen Dank auszusprechen hatte vor allem Bärbel Olfermann, die Vorsitzende der Bürgerstiftung Büren. Denn der Bürgerstiftung war anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens das Geld, das die Besucher nach dem Ende des Konzertes spendeten, zugedacht. Das Geld wird der Jugendarbeit in Bürener Vereinen zugute kommen. "EinKlang" war eine originelle Idee für einen auten Zweck in Büren, die eine Wiederholung wert ist. Und beim nächsten Mal muss dann sicher auch das kurzweilig und kompetent durch die Veranstaltung führende Moderatorenteam Josef Kluthe und Herbert Kordes nicht einen Regenschirm zu Hilfe nehmen.



Erfolgreich werben Anzeigen mit einer Anzeige im stadtspiegel



Lesespaß mit Lesepaten

Mucksmäuschenstill ist es in der Schülerbücherei der Bürener Almeschule bei einem Unterricht der besonderen Art. Edeltraud Deneke, eine von 43 Bürener Lesepatinnen und –paten, sitzt in der Mitte der Erstklässler und liest vor. An diesem Montagmorgen ist es die Geschichte von Cornelius, dem Krokodil. Vier Jungen und Mädchen lauschen gespannt und genießen die Vorlese- und Lesestunde mit ihrer Patin, die den Kleinen beim Sprechen, Lesen, Formen und Bilden bekannter, aber auch neuer Wörter hilft.



Was man aus Buchstaben alles machen kann, ist für die Erstklässler immer wieder spannend - auch für Frau Deneke, die sichtlich Freude am Lernen der Kinder hat. "Es ist schön, zu erleben, mit wie viel Eifer die Kinder bei der Sache sind und welche Sprach-Fortschritte sie machen. Selbst lesen können sie erst in Ansätzen, aber sie hören aufmerksam zu, bekommen ein Gefühl für die Sprache und lassen sich für das Lesen begeistern", freut sich die Lesepatin. "Es gibt so viele lustige, anregende und anschauliche Bilderbücher mit kleinen Textpassagen gerade für die kleinen "Leser" und vielleicht wird ein Leseanfänger später einmal zur "Leseratte", schmunzelt die pensionierte Lehrerin. Auch Bärbel Olfermann, Anne Witthaut, Rita Lerch und Angela Thieleke, ebenfalls Lesepatinnen an der Almeschule, treffen sich mit viel Freude und Engagement Woche für Woche mit ihren "Lesekindern"

Schulleiterin Ingrid Dreyer: "Ich bin dankbar über die Hilfe der Patinnen und Paten, die Hand in Hand mit unseren Lehrerinnen und Lehrern arbeiten und ihre Zeit und Unterstützung anbieten." Doris Lensing-Decke, Klassenlehrerin der 1. Klasse der Almeschule, ist hier für die Koordination und Begleitung des Lesepatenprojekts zuständig und betont nachdrücklich die enge Zusammenarbeit zwischen den Lehrerinnen und Paten, denn die jeweilige Klassenlehrerin gibt den Paten die individuellen, auf das Kind bezogenen Informationen und Anleitungen.

Seit Mitte April sind sie im Einsatz für Spaß und Sprache – 43 Männer und Frauen mit Zeit und Begeisterung, die in allen Bürener Grundschulen, der städtischen Förderschule Almeschule und demnächst in der LWL-Förderschule Moritz-von-Büren Kindern ihre eigene Freude am Buch weitergeben: die Lesepaten. Sie hatten sich Ende 2009 auf ei-

nen Aufruf der Arbeitsgruppe II des Bürener Bündnisses für Familie gemeldet; die Arbeitsgruppe II arbeitet unter der Leitung von Ingrid Koch zu den Themen "Freizeit, Bildung, Generationen". Nach einem ersten Informationsabend folgten fast alle an der Lese-Patenschaft Interessierten dem Aufruf zur Paten-Fortbildung, bei der sie viele Tipps für ihre ehrenamtliche Lese-Tätigkeit und den Umgang mit Kindern erhielten.

Nun kommen die Ehrenamtlichen regelmäßig einmal in der Woche in die Bürener Schulen und ziehen sich mit einem oder mehreren Kindern in einen ruhigen Raum zurück, in dem sie den Kindern vorlesen, ihnen beim Lesen zuhören oder mit ihnen sogar das Schreiben üben. "Im kleinen Kreis fällt es vielen Kindern leichter, Sprechen und Lesen zu lernen", weiß Hedwig Thiele, die ehemalige Schulleiterin der Josefsgrundschule, die im Bürener Stadtgebiet die Organisation und die Betreuung des Projekts übernommen hat. Sie weiß von vielen verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten der einzelnen Patinnen und Paten zu berichten. Einerseits lesen sie den Kindern vor. andererseits lassen sie die Kinder vorlesen, üben das Buchstabieren oder sogar das Schreiben.

So liest beispielsweise Lisa Czuka, Lesepatin an der Lindenhofschule, mit zwei Jungen und ist stolz, dass die Kleinen sich von Mal zu Mal mehr zutrauen. "Es ist mir wichtig, Kindern den Wert unserer Sprache und eines Buches zu vermitteln. Nicht nur Fernsehen und PC-Spiele sind Spaß und Unterhaltung, vielmehr können Vorlesen und Lesen ebenso lustig und spannend sein – das möchte ich den Kindern zeigen", erklärt Lisa Czuka ihre Motivation.

Lesemotivation, Sprachförderung und Lesehilfe sind die hauptsächlichen Aufgaben der Lesepatinnen und -paten - und fast wie von selbst wächst auch das Selbstvertrauen der Lese-Lern-Kinder, wenn sie ihre kleinen und großen Erfolge erleben. Wichtig ist, dass ein persönliches Verhältnis zu jedem Kind entwickelt und Vertrauen aufgebaut werden kann. Darum soll die Patenschaft grundsätzlich auf einen längeren Zeitraum angelegt sein. Wer Interesse am Thema hat und sich vielleicht selbst als Lesepate engagieren möchte, kann sich bei der Stadtverwaltung Büren, Irmgard Dahlhoff-Heinrich, Tel.: 02951/110 oder beim Familientelefon 02951/937100 informieren.





"Bürener Bündnis" sucht Leihgroßeltern

Das "Bürener Bündnis für Familie und Bildung" möchte ein neues Projekt starten. Ziel des Bündnisses ist es, Büren familienfreundlicher zu machen. Nach der Umfrage und dem erfolgreichen Projekt der "Lesepaten" äußerten insbesondere Senioren den Wunsch, in die Arbeit mit einbezogen zu werden.

Die AG "Familie und Erziehung" des Bürener Bündnisses möchte "Leihgroßeltern" finden, welche Familien, deren Großeltern weit entfernt wohnen oder bereits verstorben sind, kennenlernen und mit kleinen Dingen unterstützen können. Die Unterstützung kann sehr vielfältig sein und den Bedürfnissen sowohl der Familien als auch der mitmachenden "Leihgroßeltern" angepasst sein. Dies kann ein Spaziergang mit dem Kinderwagen, der gemeinsame Bau eines Vogelhäuschens, das Strickenlehren oder gemeinsames Kochen sein. Die Möalichkeiten sind vielfältig. Im Gegenzug können Familien Hilfen anbieten, wie Rasenmähen, Fahrten zum Arzt oder Einkaufen.

Ziel dieses Projektes ist es, Familien und Senioren zusammen zu führen und generationsübergreifend Kontakte zu knüpfen. Das gemeinsame Miteinander von Jung und Alt steht im Vordergrund. Wichtig ist es dem "Bürener Bündnis", dass es sich nicht um kostenloses "Babysitten" handelt. Den älteren Menschen soll eine neue Aufgabe gestellt werden und das Gefühl "ich werde gebraucht!".

Wer Lust hat, neue Erfahrungen zu sammeln, neue, nette Menschen kennenlernen möchte, kann sich beim Bürener Familientelefon unter der Nummer 02951-937100 melden.

Dabei sollte auch angegeben werden, in welcher Form man sich einbringen möchte und welche Schwerpunkte einem wichtig sind. Nach den Sommerferien werden alle Interessenten, sowohl "Leihgroßeltern" als auch neugierige Familien, zu einer Informationsveranstaltung einladen. Das "Bürener Bündnis für Familie und Bildung" freut sich auf viele Teilnehmer.

AHDEN

Bußkreuz an neuer Stelle eingeweiht

Am 23. Mai (Pfingstsonntag) wurde im Rahmen des Schnatgangs ein neues "altes" Wege- oder auch Bußkreuz eingeweiht. Den circa 125 Teilnehmern erklärte der Ortsheimatpfleger Andreas Stelte die Hintergründe: Am 26.12.1874 war der Ackerwirt Josef Schüth, wohnhaft in Ahden Nr. 49, mit dem Pferd nach Erwitte geritten. Auf dem Rückweg hatte er bei seiner Tochter, die in Geseke verheiratet war, Rast gemacht. Von dort war er gegen 17:00 Uhr nach Ahden aufgebrochen. Dort ist am Abend aber nur sein Pferd angekommen. Die ganze Nacht hindurch war er dann vergeblich gesucht worden. Erst am folgenden Morgen hat man ihn im Kilianfelde erfroren gefunden. Vermutet wird, dass er vor Erschöpfung vom Pferd gefallen ist und im Schneetreiben die Orientierung verloren hat. Seine Witwe hat daraufhin zur Erinnerung ein Kreuz errichten lassen, neben das später zwei Linden gepflanzt wurden. Beim Bau des Flughafens wurde das Kreuz dann, weil es auf Flughafengelände stand, mit eingezäunt und war nur noch vom Zaun aus der Entfernung zu sehen. Auch die Linden mussten aus Gründen der Flugsicherheit gestutzt werden. So verfiel das Kreuz allmählich. Anlässlich der Einweihung von "Werneken Kreuz" im Herbst 2006 tauchte die Frage auf, was aus dem "Bußkreuz" geworden ist. Alfred Lottmann nahm sich der Sache an und überzeugte Johanna Runte, geb. Stute von einer Neuerrichtung des Kreuzes außerhalb des Flughafenzaunes. Fritz Henze, der zu dieser Zeit noch der Flughafengeschäftsführer war, spendete das Holz. Ferdi Werter wurde gefragt, ob er bereit sei, den Platz seiner ehemaligen Feldscheune für das Kreuz zur Verfügung zu stellen. Er sagte sofort zu. Der Dorfrat unterstützte die Sache finanziell. Im Juni 2005 wurde das Kreuz aufgebaut. Ergänzend wurde ein dicker Eichenstamm (Stiftung der Stadt Büren) als Rastmöglichkeit für Wanderer an der Ahdener Mark zugefügt. Zwei Linden (Stiftung Kreis Paderborn), rechts und links des Kreuzes und eine Bronzetafel, die an den erfrorenen Josef Schüth erinnert, ergänzen das Ensemble. Insgesamt 12 Helfer und weitere Stifter waren an der Realisation des Projektes beteiligt. Prof. Dr. Dr. Hattrup weihte das Kreuz in einer kleinen Andacht feierlich



Der Grenzstein-Weg

Auf Erkundungstour in einer alten westfälischen Grenzregion



Das Bürener weile schon über die Ortsgrenzen hinaus als etablierte Wanderregion bekannt. Der Sintfeld-Höhenweg (144 km) und

der Jesuitenpfad (27 km) sind die Wanderwege der Region.

Im Hinblick auf den 115. Deutschen Wandertag im Paderborner Land in 2015 haben die Stadt Büren und die Touristikgemeinschaft Büren in Kooperation mit der Touristikzentrale Paderborner Land e.V. im Ringelsteiner Wald einen neuen Wanderweg installiert. Dieser ist ca. 17 km lang und trägt den Namen "Grenzstein-Weg". Der Rundwanderweg führt zu historischen Grenzsteinen im Ringelsteiner Wald. Die über 400 Jahre alten Sandsteine dokumentieren eine wechselvolle Geschichte verschiedener Herrschaftsbereiche. Noch heute grenzen hier im "Dreiländereck" die Kreise Paderborn und Soest sowie der Hochsauerlandkreis aneinander.

Stefan Schütte aus Siddinghausen und Johannes Happe aus Brenken haben sich mit dem Thema "Grenzsteine im Ringelsteiner Wald" ausgiebig auseinandergesetzt und dieses historische Thema ausführlich und detailliert aufgearbeitet. In enger Zusammenarbeit und mit Unterstützung des Regionalforstamts Hochstift und der Stiftung Haus Büren´scher Fonds wurde die Streckenführung erarbeitet und abgestimmt.

Der Wanderweg beginnt am Wanderrastplatz in Ringelstein in Büren-Harth und führt durch die dichten Wälder des Ringelsteiner Waldes zum Zollpfosten, der ehemaligen Grenze zwischen dem Herzogtum Westfalen und dem Hochstift Paderborn. Weiter geht es entlang vieler alter Befestigungssteine zum Dreiländereck und über die Johanneseiche zum Aussichtspunkt Rüthener Blick. Von dort geht es entlang des Wermeke-Baches nach Siddinghausen hinunter ins Almetal und zurück nach Ringelstein und der gleichnamigen Burgruine auf der Harth.

Offiziell eröffnet wurde der Wanderweg jetzt am 29. August in Anwesenheit der Bürgermeister aus Brilon, Rüthen und Büren und Vertretern der Touristikgemeinschaft Büren und des Kreises Paderborn mit einer Familienwande-

Für Sie im Dauereinsatz: Unsere Testabteilung. Opa Heinz, **Fensterspezialist** seit 40 Jahren

> Nur außergewöhnliche Qualität ist dem alltäglichen Einsatz auf Dauer gewachsen. Deshalb verwenden wir für unsere Kunststofffenster ausschließlich Profilsysteme von VEKA. Denn die entsprechen durchgehend dem höchsten deutschen Qualitätsstandard, RAL-Klasse A. Und sind von Spezialisten getestet.

Achten Sie auf VEKA RAL-A-Qualität. Wir beraten Sie gern!



33142 Büren Werkstraße 35–37 Tel. 0 29 51 / 98 39 0 Fax 0 29 51 / 98 39 30 www.isofensterbau.de

BARKHAUSEN

Barkhausen feiert tolles Schützenfest

Nach zwei Jahren war es mal wieder soweit. In dem im Verhältnis zu seiner mitgliederstärkstem Finwohnerzahl Schützenverein des Stadtgebietes, dem nur etwa 150 Einwohner zählendem zweitkleinstem Bürener Ortsteil Barkhausen, wurde wieder richtig Schützenfest gefeiert. Harald Wartenberg, ein gebürtiger Berliner, der mit seiner Familie seit 10 Jahren in Brenken wohnt, schoss am Freitagabend den Vogel von der Stange und regiert "Barksen" mit seiner Königin und Ehefrau Elisabeth "Lissy" sowie einem Hofstaat aus 15 Hofdamen und 15 Hofherren für die nächsten zwei Jahre. Die Königin ist gebürtige Barksenerin. Nach dem ersten Abend, an dem die stimmungsvolle Tanz- und Unterhaltungsmusik des Musikvereins Harth den Schützen und Gästen im Festzelt heftig einheizte, standen am Samstag die Ständchen beim Ortsvorsteher und Oberst Johannes Wördehoff, dem silbernen Jubelpaar Hans-Dieter Schulte und Andrea Feyerabend sowie den beiden Goldköniginnen Marlies Baumann und Maria Vonnahme auf dem Programm. Besonders am Samstagabend kamen nach Barksen viele Gäste aus dem ganzen Stadtgebiet in das einzige Schützenzelt, in dem im Stadtgebiet Büren Schützenfest gefeiert wird. Zum traditionellen Schützenfrühstück mit Platzkonzert des Musikvereins Steinhausen am Sonntagmorgen, der in diesem Jahr sehr gut besucht wurde, spielte nicht nur der Musikverein Steinhausen großartig auf, sondern auch die Tanzgarde aus Suttrop heizte den Anwesenden mit einem schwungvollen musikalischen Auftritt mächtig ein. Den großen Festumzug am Sonntagnachmittag bei strahlendem Sonnenschein wollten sich ebenfalls zahlreiche Gäste und Besucher nicht entgehen lassen. Oberst Johannes Wördehoff dankte in seiner Ansprache vor allem den vielen Helfern des Schützenfestes, die erneut mit vielen freiwilligen Arbeitsstunden das stimmungsvolle und harmonische Fest erst ermöglicht hatten. Wie gewöhnt begleitete am Sonntagnachmittag auch das Tambourkorps Steinhausen musikalisch die Schützen bis zum Wegbringen der Fahne in das Königshaus in der Brunnenecke. Den Abschluss des Festes bildete dann am Abend ein leuchtendes Feuerwerk.







Entdecken Sie die Lust am Hut!

Die Richtige Adresse

Hut & Mode

Burgstraße 26 · 33142 Büren Tel. 0 29 51 / 58 73 · Fax: 0 29 51 / 58 73



Seit 55 Jahren das Elektro-Fachgeschäft in Ihrer Kernstadt Büren.

Ständig aktuelle Angebote von Waschautomaten, Trocknern, Geschirrspülmaschinen und Einbaugeräten. Spechen Sie uns an.

Elektro Henke 55 Jahre

Nikolausstraße 4-6 · 33142 Büren Fon 02951 / 2559 · Fax 02951 / 936562 E-Mail: elektro.henke@t-online.de · www.elektrohenke.de

Beilagen im Stadtspiegel kosten nur 38 € / 1000 Stück

HARTH

Sportfest auf der Harth

Vom 25.-27. Juni veranstaltete der Sportverein Rot-Weiß Harth sein diesjähriges Sportfest. Am Freitag spielten die B-Juniorinnen ihren Stadtmeister aus und zum Abschluss des ersten Tages traf die SG Harth-Weiberg II auf die II. Mannschaft vom TuS Sichtigvor.

Nachdem bei herrlichem Sommerwetter am Samstag einige Spiele der Junioren-Stadtmeisterschaften stattfanden, stellten sich die AH-AL Spieler aus Heek (Kreis Ahaus) den heimischen Spielgemeinschaften zum sportlichen Kräftemessen. Im Anschluss an das traditionelle Elfmeterschießen heizte DJ Jürgen Gruß mit heißer Discomusik den Sportlern ordentlich ein.

Nachdem der Sonntag mit der heiligen Messe auf dem Sportgelände begann, konnten sich die Harther und ihre Gäste während des Frühschoppens an einigen Tanzvorführungen der weiblichen Harther Jugend erfreuen. Im Anschluss fand ein sportlicher Wettkampf der Harther Vereine statt, bei dem am Ende die Feuerwehr die Nase vorn hatte.

Nach dem Elfmeterschießen der Kinder galt die ganze Aufmerksamkeit der Gäste des Sportvereins dem Achtelfinale der Fußball-WM. Nach dem deutschen Sieg gegen England kannte die Begeisterung keine Grenzen und man feierte noch bis in die späten Stunden.

Drei runde Geburtstage an einem Tag



v.l.: Frau Happe, Herr Wendt und Frau Nölting

Am 14.08.2010 feierten drei rüstige Harth-Ringelsteiner ihren Geburtstag.

Der im Jahr 1920 geborene Herr Georg Wendt wohnhaft in der Hetzelstr. 7 feierte seinen neunzigsten Geburtstag. Frau Eva Nölting geboren im Jahr 1930 und seitdem wohnhaft im Eichenweg 5 feierte ihren achtzigsten Geburtstag und die im Jahr 1940 geborene, und somit jüngste im Bunde, Frau Regina Happe, wohnhaft am Kirchplatz 7, feierte ihren siebzigsten Geburtstag.

Alle drei Geburtstagskinder feierten im Kreise ihrer Familien und erfreuen sich einer guten Gesundheit.

Musikverein Harth bei Egerländer Sommerakademie

In die Geheimnisse der musikalischen Sprache der "Egerländer" wurden die Teilnehmer der Egerländer Sommerakademie, die in der letzten Juliwoche in Wilhelmsdorf/ Bodensee stattfand und an der auch Ferdi Grawe vom Musikverein Harth teilnahm, mitgenommen . Nicht ohne Grund lautet das pädagogische und methodische Motto der Akademie: "Aus Liebe zur Musik sich fortbilden, dabei die musikalischen und menschlichen Fähigkeiten berücksichtigen und für jeden Teilnehmer das Richtige erreichen". Denn böhmische Musik,

live an den Mann oder an die Frau gebracht, heißt, Egerländer Lebensfreude versprühen - das ist nicht mit Bierzeltatmosphäre zu vergleichen. Ernst Hutter und seine Musiker, die aus den unterschiedlichsten musikalischen Richtungen (Big-Band der Bundeswehr, SWR-Big-Band, Polizei- u. Bundeswehrorchestern, Rundfunk-, Theater- und Sinfonieorchestern) kommen, haben sich der Verpflichtung verschrieben, nach dem Tod von Ernst Mosch die Besonderheiten und den Sound der "Egerländer Musikanten" für die Zukunft zu erhalten.

Am 25. September spielen Ernst Hutter und seine Egerländer in Olsberg.



Das Foto zeigt die Orchesterleiter Ferdi Grawe (Musikverein Harth) und Ernst Hutter, Chef der "Egerländer Musikanten" bei der Egerländer Sommerakademie in der letzten Juliwoche in Wilhelmsdorf/Bodensee.

Grundschulverbund Wegwarte Rettungswagen in der OGS

Die Kinder der offenen Ganztagsschule der Kath. Grundschule Harth-Weiberg staunten, als am Nachmittag ein Rettungswagen der Kreisfeuerwehrzentrale aus Ahden auf dem Schulhof stand. Dirk Nölting machte diese Aktion durch gemeinsame Absprache im Rahmen eines kleinen Ersthelferkurses möglich

Mit Annika Nadermann und Mirko Mehlan, beide Rettungssanitäter, erprobten die Kinder, wie man sich in Gefahrensituationen richtig verhält, oder wenn jemand verletzt ist... Viele Fragen wurden auch im Bereich der Brandschutzerziehung geklärt. Höhepunkte waren sicherlich zum Abschluss das gemeinsame Erkunden des Rettungswagens und der Erhalt einer kleinen Ersthelferurkunde.



3. Oldtimer Treffen am 18. und 19. September auf dem Hof Rüsing

Für ein Wochenende knattert und rattert es wieder auf der Harth Die St Hubertus-Schützenbruderschaft Harth lädt am Samstag, 18. September, und Sonntag, 19. September 2010. zum dritten Öldtimertreffen auf dem Hof Rüsing herzlich ein. Fahrzeugoldies aller Art versammeln sich an beiden Tagen auf dem Gelände. Halter von Oldie-Fahrzeugen sind herzlich eingeladen, mit ihren Fahrzeugen, angefangen von Traktoren über Autos bis hin zu Zweirädern aller Art, auf die Harth zu kommen. Für jeden ausgestellten Oldtimer erhalten die Aussteller als Dankeschön für ihre Anreise einen Gutschein für Kaffee und Kuchen. Für Aussteller, die eine weite Anreise haben oder die gerne an der samstäglichen Abendveranstaltung teilnehmen, aber auf einen "guten Schluck" nicht verzichten möchten, besteht die Möglichkeit, auf dem Gelände zu campen und am Sonntagmorgen gemeinsam zu frühstücken (Gratisfrühstück für campende Aussteller). Weiter ist geplant, einen Teilemarkt zu veranstalten. Alle, die Interesse haben, ihre "Oldies" auszustellen oder sich am Teilemarkt zu beteiligen, werden gebeten, sich anzu-(Tel. 02958/396 melden 02958/670). Natürlich sind auch kurzentschlossene Aussteller ohne Anmeldung herzlich willkommen.

Während des Treffens findet an beiden Tagen eine Oldtimerprämierung statt.

Der Höhepunkt des Treffens wird auch in diesem Jahr wieder die große Verlosung sein, bei der es als Hauptpreis einen Oldtimer der Marke Hanomag zu gewinnen gibt.



Den Hauptpreis bei der Verlosung präsentieren (v.l.) Daniel Nillies, Patrik Rüsing, Heinrich Wördehoff, Heinrich Rüsing, Michael Berg und Willi Bunse

Unsere Sonderreise 2011 Côte d'Azur und Blumenriviera

Entdecken Sie mit uns zwei der attraktivsten Regionen Südeuropas in einer 8 tägigen Standort-Rundreise vom 28.05.-04.06.2011

Flug ab/bis Frankfurt mit Zubringer ab Büren.

Pro Person im Doppelzimmer ab 879,- € zuzüglich Ausflugpaket 199,- € Weitere Informationen bei uns im Büro.

Reiseagentur Evers

Burgstr. 32, 33142 Büren Tel. 02951/3628, Fax 02951/7105 www.reiseagentur-evers.de







Ausführung aller Erd,- Maurer-, Beton-, Klinkerund Putzarbeiten, Schlüsselfertiges Bauen



Wassergraben 4 · 0 29 51 / 25 21 · www.bestattungen-grundmann.de

Erledigung sämtlicher Formalitäten. Auf Wunsch kommen wir ins Trauerhaus. Tag und Nacht dienstbereit. Eigener Trauerdruck.

Kinder- und Jugendkuratorium nimmt Arbeit auf

Das vom Rat der Stadt Büren neu installierte "Kuratorium für offene Kinderund Jugendarbeit" hat sich jetzt zu seiner konstituierenden Sitzung getroffen. Nach dem Umbau des ehemaligen evangelischen Pfarrhauses in ein Jugendzentrum werden bald die Angebote der Kernstadt "unter einem Dach" vereint. Das birgt viele Möglichkeiten, verlangt aber auch ein großes Maß an Organisation und konzeptionelle Vorbereitung. Viele Aufgaben kommen auf das Kuratorium zu: Es soll ein Rahmenkonzept entwickeln, zukünftig die Kinderund Jugendarbeit begleiten, beraten und dabei breite Mitsprache zulassen. Dem Gremium gehören zurzeit Vertreter aus Politik, Stadtverwaltung, Kreisjugendamt, Kirchen und Schulen an - und natürlich Jugendliche.

"Ausbaufähig soll die personelle Besetzung des Kuratoriums sein und Mitbestimmung muss gelebt werden", so lautete die einhellige Meinung der Teilnehmer dieser ersten Sitzung. Die Einbeziehung der in der Jugendarbeit bereits tätigen Sozialarbeiter ist ihnen dabei eine Selbstverständlichkeit; ebenso sind die Kuratoriumssitzungen demnächst öffentlich.

Auch darin waren sich die Besprechungsteilnehmer einig: Für Kinder und Jugendliche ist eine attraktive und wohnortnahe Freizeitgestaltung enorm wichtig. Kinder und Jugendliche sollen im Jugendzentrum Möglichkeiten zu Spiel, Sport und Geselligkeit erhalten und pädagogisch gefördert werden. Mit dem neuen Ort gibt es in Büren die Gelegenheit, neue Ideen und Inhalte zu erarbeiten, dabei die Interessen, Wünsche und Bedürfnisse der jungen Leute zu berücksichtigen, Bewährtes fortzusetzen und Angebote von Kooperationspartnern einzubringen.

Zur Vorsitzenden des Kuratoriums wurde Irmgard Kurek gewählt, die gleichzeitig den Vorsitz im Ratsausschuss "Familie, Bildung und Generationen" innehat. Ihre Stellvertreterin ist Cordula Ziebarth, die Vorsitzende des Bürener Bündnisses für Familie. "Diese Wahl garantiert eine enge Verzahnung mit dem Stadtrat, dem Ausschuss und anderen Gremien, die sich um Familie, Kinder und Jugendliche kümmern", zeigte sich Bürgermeister Burkhard Schwuchow überzeugt. Die neu gewählte Vorsitzende baut auf umfangreiche und intensive Vernetzung: "Die Kinder- und Jugendarbeit mit Leben zu füllen, ist eine Querschnittsaufgabe. Sie gelingt nur im Team und mit den unterschiedlichen Kenntnissen und Möglichkeiten verschiedenster Kooperationspartner, die die Interessen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen kennen und ernst nehmen.

Karl-Heinz Steffan vom Kreisjugendamt, der über langjährige Erfahrungen in der Kuratoriumsarbeit verfügt und im Bürener Kuratorium die Rolle des Fach-Beraters einnimmt, konnte dieser Einschätzung nur zustimmen. "Schulen,

Verbände, Einrichtungen und Vereine sind sehr wichtige Partner. Sie können ihre Angebote einbringen und im Gegenzug Angebote der Jugendarbeit nutzen", wusste er zu berichten. In einem Vortrag führte er den Kuratoriumsmitgliedern die umfangreichen Aufgaben vor Augen: Sozialraumorientierung, Breitenwirkung, ganzheitlicher Ansatz und Gemeinwesen-Orientierung waren dabei einige seiner Stichworte. Jetzt gilt es, ein Rahmenkonzept zu entwickeln. "Vom neuen Jugendzentrum können wichtige Impulse für die gesamte Kin-

der- und Jugendarbeit der Stadt ausgehen. Das ist eine gute Chance", legte Steffan den Kuratoriumsmitgliedern nahe und versprach, bewährte Konzepte anderer Kuratorien und seinen fachlichen Rat bei der Erstellung des Rahmenkonzepts zur Verfügung zu stellen. Nach der Sitzung gewannen die Teilnehmenden bei einer Besichtigung des Pfarrhauses einen ersten Eindruck davon, wie die Räumlichkeiten nach der Renovierung aussehen werden und wie sie genutzt werden können.



Vordere Reihe v.l.n.r.: Irmgard Kurek, Cordula Ziebarth, Susanne Hanebrink, Jennifer Scheidewig, Antje Degener, Erik Sattler, Burkhard Schwuchow. Mittlere Reihe v.l.n.r.: Manfred Kuhlenkamp, Fabian Schmidt, Simone Schäfer, Ingrid Dreyer, Karl-Heinz Steffan

Hintere Reihe v.l.n.r.: Hans-Josef Dören, Johann Kaiser, Volker Kohlschmidt, Thomas Scharfenberg.

individuell • ideenreich • innovativ



Haustürenstudio E. Losch

Haustüren • Fenster Wintergärten • Vordächer Insektenschutzgitter

33142 Büren-Steinhausen Bürener Straße 12 Tel. 0 29 51 / 70 49 5 Fax 0 29 51 / 61 04





HEGENSDORF

Brandschutzerziehung im Kindergarten Hegensdorf

Feuer übt auf Kinder eine geradezu magische Faszination aus. Doch der allzu sorglose und nicht geschulte Umgang mit Feuer führt jedes Jahr aufs Neue zu vielen Brandopfern und hohen Sachschäden. Dabei erschreckt die Tatsache, dass viele Brände durch zündelnde Kinder verursacht werden.

Grund genug, bereits frühzeitig mit der Brandschutzerziehung zu beginnen. Brandinspektor Meik Sieke, der auch gleichzeitig der Löschzugführer ist, lud die Maxi-Kinder des städtischen Kindergartens Hegensdorf in das Feuerwehrgerätehaus ein, um sie mit den Aufgaben der Feuerwehr und dem richtigen Verhalten im Brandfall vertraut zu machen

Altersgerechte Schulung

Auf diesen Tag wurden die Kinder bereits im Vorfeld durch ihre Erzieherinnen vorbereitet. Für Feuerwehrleute gibt es eigens Lehrgänge zum Thema "Brandschutzerziehung", in denen sie lernen, Kinder altersgerecht zu schulen. Die anfängliche Aufgeregtheit der fünf bis sechs Jahre alten Kinder legte sich schnell und bei den praktischen Übungen und Vorführungen hatten alle Beteiligten sehr viel Spaß.

Wie setzt man einen Notruf ab?

Unter Anleitung setzten alle Kinder einen Notruf ab. Ein voll ausgerüsteter und mit Atemschutz ausgestatteter Feuerwehrmann wurde von allen bestaunt und ausführlich begutachtet. Dabei verloren die Kinder jegliche Scheu und Angst, den der ungewohnte Anblick auslösen kann.

Es folgten kleine Löschübungen mit Wasser. Der Einblick in das Feuerwehrgerätehaus und das Feuerwehrauto mit aller Technik und den vielen Geräten war für die Jungen und Mädchen gleichermaßen spannend und so mancher kann sich sicher jetzt vorstellen, einmal in der Jugendfeuerwehr mitzumachen.

Es fehlen Rauchmelder

Aus den Gesprächen heraus ergab sich unter anderem die Frage von Meik Sieke, wer von den Kindern einen Rauchmelder kennt und wer diesen zu Hause unter der Decke schon gesehen hat. Es stellte sich heraus, dass nur etwa die Hälfte der Eltern wohl einen Rauchmelder installiert hat. Leider ist es nicht in allen Haushalten so, wo doch gerade diese Rauchmelder Leben retten.





Vordere Reihe von links: Evelyn Debruyne, Sophie Wichmann, Luis Reymann, Marlon Neesen, Svenja Heinrichs, Gerlon Anders, Emma Schulte, Lea Marie Sommer, Rene Karthaus, Leon Nitsch

Hintere Reihe von links: Erzieherin Alexandra Hardes, Löschzugführer der Feuerwehr Hegensdorf Meik Sieke, Erzieherin Lydia Wiens



AUTOVERMIETUNG AGENTUR FELDMANN



EINE REIFENBREITE VORAUS

Fürstenberger Str. 1 • 33142 Büren Telefon 0 29 51/29 02 • Fax 15 98 Fürstenberger Str. 1 • 33142 Büren Tel. 0 29 51/63 60 • Fax 15 98 Fürstenberger Str. 1 • 33142 Büren Tel. 0 29 51/9 37 38 37 • Fax 15 98

RC-Car-Büren e.V.

Winterzeit ist Ruhezeit - es sei denn, es treffen sich ein paar Gleichgesinnte, die es leid sind, sich immer allein mit ihrem spritzigen, etwas geräuschvolleren Hobby durch die Gegend zu balancieren. In der Vorweihnachtszeit kam die Idee, einen Verein zu gründen, der das Ziel verfolgen soll, das gemeinsame Hobby des Modellautosports zu bündeln, Jugendliche zu begeistern und diese in der Mitgliedschaft zu fördern. Nach einigen Vorbereitungen trafen sich am 02.01.2010 sieben Entschlossene, die in einer Gründungsversammlung den Verein RC-Car Büren gründeten.

Inzwischen fanden mit einem Besuch der Interbau in Dortmund und der Teilnahme am Anfliegen in Brenken am 1. Mai auch schon die ersten gemeinsamen Unternehmungen statt: Zudem ist eine Kooperation mit der Mühlenkampschule in Form einer Automodellbau-AG geplant.

Wer Interesse hat und auch mal live dabei sein möchte, kann sich unter www.rc-car-büren.de an den Verein wenden oder unter der Telefonnummer 0171/2759491 mit dem Vorsitzenden Oliver Müller aus Weiberg Kontakt aufnehmen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.



Sie gründeten den RC-Car-Büren e.V.: (von links) Martin Kleinschmidt, Andreas Kleinschmidt (2. Vorsitzende/Schriftführer), Daniel Kleinschmidt (Kassierer), Luisa Müller, Tobias Gliese, Elmar Luckey und Oliver Müller (1. Vorsitzende)

SIDDINGHAUSEN

Zeltlager der Kolpingjugend

Das diesjährige Zeltlager der Kolpingjugend Siddinghausen fand in Münnerstadt im Naturpark Rhön vom 19. - 31. Juli. statt. Froh gelaunt starteten 68 Kinder und Jugendliche um eine erlebnisreiche Zeit mit ihren Betreuern zu verbringen.

Es begann mit richtigem Urlaubswetter. Freudig verbrachten die Jugendlichen den heißesten Tag im Terrassen-Schwimmbad in Bad Kissingen. Am ersten kühleren Tag fand die erste große Zeltlageraktion statt - hierbei wurde Geschick, Phantasie, Sinnesschulung (indische Gewürze schmecken und erkennen), Ideenreichtum und Wissen gefordert. Ein Gottesdienst durfte auch nicht fehlen - diesen gestaltete Präses Daniel Robbert. Verschiedene Wettkämpfe gehören zu jedem Zeltlager, dieses Mal waren ein Tauziehen und ein Wettrutschen auf einer selbst erstellten Rutschbahn aus Wasser und Schmierseife die Highlights. Auch die Technik macht nicht Halt in einem Zeltlager. Mit Begeisterung wurde ein Film über das Lagerleben gedreht und profihaft als Kinovorstellung mit dem dazu gehörigem Service, wie Getränke, Chips usw. vorgeführt.

Ein Höhepunkt ist jedes Jahr die Tagesfahrt; sie führte in den Freizeitpark Geiselwind, in dem alle Altersstufen auf ihre Kosten kamen. Auch die Nachtwanderung wurde nicht ausgelassen, die den Kids das Fürchten lehrte. Ein weiterer Höhepunkt war am letzten Abend das "Oktoberfest". Hierzu erschien sogar der "Bürgermeister" zu einem zünftigen Fassanstich, dann folgten typische bayrische Wettkämpfe wie Armdrücken und Maß stemmen. Auch der Küchen- und Toilettendienst trug zum Gemeinschaftserlebnis bei. Ein Dank an alle auf ein freudiges Wiedersehen.

Sonderreise der Pfarrgemeinde zur Steubenparade in New York im September 2012

Infoveranstaltung am 28. Oktober im Pfarrheim

Die Pfarrgemeinde Büren veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Reiseagentur Evers im September 2012 eine Sonderreise nach Amerika.

Die Reise beinhaltet fünf Tage New York inkl. Stadtrundfahrt und Besuch der Steubenparade. Eine sechstägige Verlängerung in Florida (Miami/Standortrundreise) wird im Anschluss fakultativ angeboten.

Am Donnerstag, dem 28. Oktober, findet um 19.00 im Pfarrheim in Büren eine Informationsveranstaltung zu dieser Reise statt, zu der alle Interessenten herzlich eingeladen sind.



Abendrunde mit Lagerfeuer



Am Schützenfestmontag des diesjährigen Schützenfestes konnten der Oberst Johannes Henneke, der Oberstadjutant Heribert Karthaus und der Major Stefan Meis folgenden Jubilaren zu ihrer Vereinszugehörigkeit gratulieren:
60 Jahre im Verein: Wilhelm Burdick, Bernhard Büngeler, Anton Müller, Anton Pieper 50 Jahre im Verein: Hubert Neesen, Heinrich Schlüter, Bernhard Stoffelns
25 Jahre im Verein: Jürgen Anders, Bernhard Degner, Herbert Pahlke, Bernd Rachner, Bernd Rettinghaus, Alois Schlüter jun., Wolfgang Schöneck

Vom "Rope Skipping" in die Welt des Musicals

Michi Heller in "Hairspray" im Musical Dome in Köln

Viele Bürener kennen Michi (Michael) Heller von seinen Aktivitäten in den beiden Sportvereinen. Besonders seine Vorführungen beim "Rope Skipping" sind noch in guter Erinnerung. Seine akrobatischen Vorführungen mit einer von ihm trainierten Gruppe zeigte er nicht nur in Büren, sondern auch auf internationalem Parkett in England, Frankreich, Österreich, Däne-

mark, Ungarn und sogar Australien. Auftritte im Fernsehen machten ihn und seine Gruppe auch einer größeren Zuschauerzahl bekannt. Die Anlagen für eine erfolgreiche Show-Karriere waren deutlich erkennbar.

Michi's Mutter und Förderin seiner sportlichen Aktivitäten erzählte uns - das sind ihre Kegelbrüder und -schwestern - davon, dass ihr Jüngster nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung an der Folkwang Hochschule in Essen sein erstes Engagement als Profi im Musical

"Hairspray" im Musical Dome in Köln bekommen hat. Während der Ausbildung spielte er in Produktionen wie Pinkelstadt und Rent mit. Es folgten Engage-

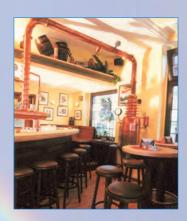
ments wie z.B. 2008 die Weihnachtsrevue Last Christmas im Capitol Theater in Düsseldorf sowie 2009 in West Side Story und in Into the Woods am Theater Hagen.

Am 10. Juli dieses Jahres haben wir unser Vorhaben in die Tat umgesetzt und "unseren Michi" in Köln besucht. Nach einem 1. Treffen mit unserem "Musical-Star" an der sonnenbeschienenen Rhein-

Promenade ging es dann in den Musical Dome. Wir konnten es mit eigenen Augen sehen; aus dem Talent ist ein Profi geworden. Es war eine Augenweide ihn tanzen zu sehen und seinem Solo-Gesang zu lauschen. Die sportliche Seite kannten wir schon; Michi's gesangliche Darbietung als Link Larkin, eine der Hauptrollen, hat uns alle sehr berührt. Es war einfach toll, Michi Heller auf der Bühne neben Show-Größen wie Uwe Ochsenknecht zu erleben.

Werner Niggemann

- Anzeige -







Neueröffnung griechisches Restaurant "Sorbas" im Haus Goedde-Menke, Büren, Burgstraße 32 Samstag, 11. September 2010 ab 17 Uhr



Wir bieten unseren Gästen griechische Spezialitäten und ausgezeichnete Fischgerichte begleitet von guten Weinen.

Schwerpunkt ist die traditionelle griechische Küche mit individuellen frischen Gyros-, Grill- und Ofengerichten.

Unser Service ist bemüht, Ihnen kompetent und freundlich alle Wünsche zu erfüllen.



Auf Ihren Besuch freut sich Familie Koleventis















STEINHAUSEN

Goldkommunion in Steinhausen

Genau 50 Jahre nach der Erstkommunion und genau 20 Jahre nach dem einzigen Klassentreffen feierte der Jahrgang 1950/51 nun die Goldkommunion.

Nach dem feierlichen Gottesdienst in der St. Antoniuskirche Steinhausen trafen sich 27 ehemalige Mitschüler zum Klassentreffen in der Gaststätte Lenniger. Neben dem ehemaligen Klassenlehrer Edmund Gödde konnte der Sprecher des Organisationsteams, Hubert Graskamp, alle Jungen und fast alle Mädchen begrüßen. In schöner Atmosphäre gab es bis spät in den Abend viel zu erzählen und alle waren sich einig: Solch ein Treffen sollte bald wieder stattfingen.

Der Bundesverband mittelständische Wirtschaft zu Gast bei der Bürener Dienstleistungs GmbH

"Meeting Mittelstand" des Bundesverbandes mittelständischer Wirtschaft am 19. Mai 2010 führte interessierte Unternehmer zu der Bürener Dienstleistungs GmbH, welche sich rund um das Thema Sicherheit weiterentwickelt hat.

Nach der Begrüßung des stellvertretenden Bürgermeisters, Herrn Bambeck, zeigte der Geschäftsführer Marcel Reinecke in einem kleinen Aufriss, welche Dienstleistungen das Unternehmen anbietet. Diese umfassen alles - vom Dokumentenservice, Personenschutz, Alarmintervention, Beratung und Planung von sicherheitstechnischen Anlagen, Kurierdiensten bis hin zur Logistik.

Der Unternehmensberater Lurse machte über seinen Fachbeitrag "Erfola durch Innovationsfähigkeit – Menschen mobilisieren für Veränderungen" deutlich, dass der Erfolg einer Firma überwiegend von der Innovationsfähigkeit ihrer Mitarbeiter abhängt und gab wertvolle Tipps, wie es zu schaffen sei, die Fähigkeiten der Mitarbeiter zu entwickeln, die Motivation zu stärken und die Freiräume für eigenverantwortliches Handeln zu erweitern.

Anschließend wurde bei einem guten westfälischen Imbiss noch fleißig diskutiert und Netzwerke weiter ausgebaut.





von links nach rechts: Johannes Nillies, Gabriele Jakobi (Winzek), Werner Farke, Marie-Theres Schrage (Willeke), Roswitha Porcelli (Deinert), Günter Dumler, Hubert Graskamp, Maria Willemsen (Pielsticker), Franz Peits, Johannes Bornemann, Gerda Wiederholt (Brunnert), Maria Fründ (Lammers), Klemens Lenniger, Udo Löhr, Gerhard Potthoff, Ferdi Hesse, Maria Cypa (Siedhoff), Albert Fründ, Helmut Unterhalt, Ferdinand Grund, Norbert Schulte, Richard Finke, Reinhold Kieckbusch, Marianne Feindt (Stümmler), Elisabeth Voits (Lünne), E. Edmund Gödde



- Fassadendämmsysteme
- Fassadensanierungen
- Dachbodendämmung

Oberer Westring 9 33142 Büren

Tel. 02951-98010 Fax 02951-9801-99

e-mail: info@maler-hesse.de

- Reinhard Hesse GmbH Kellerdeckendämmung
 - Energieberatung
 - Schimmelsanierung

www.maler-hesse.de



(von links nach rechts) Klaus Lurse, Anna Busch, Peter Staudt, Marcel Reinecke, Christian Bambeck; Foto: Salerno Media Paderborn

STEINHAUSEN

Kolpingsfamilie in Wilhelmshaven

Im Juli dieses Jahres führte die Kolpingsfamilie Steinhausen einen Zwei-Tages-Ausflug nach Wilhelmshaven mit 50 Personen durch.

Am Samstag ging es schon früh Richtung Wilhelmshaven mit einem Zwischenstopp und einem gemütlichen Frühstück in der Natur. In Wilhelmshaven angekommen, war ein Besuch des Marinestützpunktes geplant. Am späten Nachmittag ging es dann weiter an der Küste entlang nach Aurich-Ogenbargen, wo ein 4 Sterne Hotel auf die Teilnehmer wartete. Mit einem gemeinsamen Abendessen klang der Tag aus.

Am Sonntag nach dem Frühstück war zunächst ein Besuch der hl. Messe in Esens geplant.

Auf dem Rückweg nach Steinhausen ging es über Groß Hesepe, wo das Moormuseum besucht wurde, und Delbrück, wo mit einem Abendessen der Abschluss der Fahrt stattfand.

Von talentierten Burgfräulein und unverbesserlichen Rittern...

Nach einer Menge Reisefieber sah es aus, als 55 Mädchen und 25 Jungen in die Freusburg eintraten. Aber nicht nur die Freude über die bevorstehende Woche brachte rosige Wangen, viel eher war es wohl der Marsch von 20 Minuten bei einer Steigung von mehr als 22%, um die Jugendherberge zu erreichen, denn Busse hatten keine Wendemöglichkeit und auch die Straßen waren sehr eng.

An der Jugendherberge angekommen hieß es dann: "Seyd gegruesset, edle Dame, edler Herr" und "guten Appetit". Und damit begann auch gleich der erste Kampf. "Probiert wird", war die Devise und die schmeckte nicht jedem. Aber mal ehrlich... Kartoffeln nicht, Bratkartoffeln nicht, Ofenkartoffeln nicht, aber Pommes und Püree sind ok?? Das hat kein Betreuer ganz genau verstanden.

Gleich am Sonntag durften alle Kinder ihre Kostüme für die große Ritterolympiade basteln. Obwohl einige erst von den Betreuern überzeugt werden mussten, entstanden die wundervollsten Unikate. Nicht immer praktisch aber schön.

Nach der intensiven Kostümbastelei nahm das kreative Kunsthandwerk kein Ende. Neben der T-Shirt Malerei wurden Pailletten-Herzen und -Bälle gesteckt. Aquarium-Schläuche wurden dank Federn, Perlen und Krepppapier in Armbänder verwandelt und kleine Holzwürmer wurden fantasievoll geschmückt und um den Hals gehängt.

Auch im Freien gab es viel zu tun. Trotz nicht ganz so optimaler Bodenver-



hältnisse wurde Fußball gespielt und mit Pfeil und Bogen geschossen. Natürlich war Tischtennis nicht wegzudenken. Egal ob Rundlauf oder Turnier, alle waren mit Eifer dabei. Heiß begehrt war mal wieder unser "Pinneken-Spiel", welches bekanntlich bei etwas schlechterem Wetter den größten Spaß macht.

Zu unserer Freude waren es die "guten, alten" Spiele wie Mau-Mau oder Kniffel, die bei den Kids Anklang fanden. Immer wieder sah man Karten bei den Kindern liegen und hörte Würfelbecher auf die Tische knallen. Und auch der "King of Kniffel" fand sich recht schnell, der sich zudem als guter Tänzer entpuppte.

Dienstags und donnerstags wurden Ausflüge gemacht (falls Sie, liebe Leser, sich daran erinnern möchten: Berg runter! Berg wieder hoch!)

An einem Tag besuchten wir mit der einen Hälfte der Gruppe das "Familienbad Freier Grund" in Neunkirchen. Mit Innen- und Aussenbereich, Sprungtürmen, Rutschen, Volleyballfeld und noch vielen anderen Bereichen wurden alle schnell zufrieden gestellt. Besonders Pizza und Pommes wurden hoch gelobt.

Am anderen Tag, mit Helm und Jakke ausgestattet, ging es für 90 Minuten bis zu 900 Meter unter Tage im Besucherbergwerk "Grube Bindeweide". Bei 10-12 Grad wurden alte Geräte ausprobiert, Gesteinsproben erklärt und auch zum Feierabend geläutet. Glück auf!

Musikalisch gab es einige Highlights in diesem Jahr. Die Disco war farbenfroh dekoriert und mit Armbändern aus Knicklichtern und bunten Cocktails war die Party perfekt. Laute Gesänge schallten durch die Burg und das Getrampel der Tänzer war sicher noch in den Kellergewölben zu hören.

Der letzte Abend zeichnete sich durch künstlerische Vielfalt aus. Es wurden toll einstudierte Tänze gezeigt, es wurde gerappt und gesungen und neue Talente wurden entdeckt. Gänsehaut und Stolz machten die Runde, besonders als Kira Schirrmeister und Werner Ape für die zehnte Teilnahme an der Ferienfreizeit geehrt wurden. Nochmals: Herzlichen Glückwunsch.

Insgesamt war es wie immer total anstrengend und trotzdem super toll, schön, grandios, unvergesslich... und WITZIG!!

Dank an alle Betreuer für die viele Zeit und die Kraft, die jeder investiert hat. Dank an die Kinder, die mitgefahren sind und uns immer wieder zum Lachen bringen konnten. Dank an die Eltern, die uns trotz vieler Schlagzeilen, ihre Kinder anvertraut haben. Eins ist sicher: Wir möchten die Ferienfreizeit des Sportvereins Steinhausen nicht missen und freuen uns schon auf das nächste Jahr mit 80 Mädchen und Jungen.

Isabel Schumacher



WEIBERG

Weiberg 2020 -

Zelten am Pfarrheim

Die Projektgruppe "Kinder und Jugend" aus dem Aktionsfeld Weiberg 2020 lud alle Kinder im Alter von 6 – 11 Jahren zum Zelten am Pfarrheim ein. Nach der großen Resonanz aus dem Vorjahr organisierten die Projektgruppenmitglieder Sonja Götte, Jasmin Luckey, Kathrin Bornemann-Kaiser und Eva-Maria Wellen das 2. Zeltlager am Pfarrheim.

25 Kinder aus Weiberg folgten der Einladung und bauten am Nachmittag ihre Schlafstätten rund um das Pfarrheim auf. Die von den Kindern gemeinsam gestaltete Lagerfahne platzierten Weiberger fachmännisch in luftiger Höhe. Beim anschließenden Spielangebot durften die teilnehmenden Kinder in den unterschiedlichsten Disziplinen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen: Wasserbomben mit einem Handtuch fangen, Nägel mit möglichst wenig Schlägen versenken, Sackhüpfen, Tischtennisbälle in schwimmende Becher werfen und Luftballons im Bettbezug zum Zerplatzen bringen.

Nach der Siegerehrung stärkten sich alle bei Würstchen vom Grill. Am Lagerfeuer genossen die Kinder Stockbrot und Marshmallows. Gegen 23:00 Uhr brach die Gruppe zur nächtlichen Wanderung auf und erlebte ein kleines Grusel- und Feuerwerkspektakel. Gegen Mitternacht begann die Lagerruhe. Die Nachtwache wärmte sich am Lagerfeuer und beschützte die Lagerfahne.

Nach einer kurzen Nacht stärkten sich die Kinder am Morgen mit einem reichhaltigen Frühstück. Um 9:30 Uhr kamen die ersten Eltern, um ihren Kindern beim Abbau der Zelte zu helfen. Müde aber glücklich verließen die Kinder das Lager und äußerten den Wunsch, zukünftig ihr Zelt länger am Pfarrheim aufschlagen zu dürfen. Die im Jahr 2008 ins Leben gerufene Initiative "Weiberg 2020" hat unter anderem zum Ziel, dörfliche Gemeinschaft zu erleben und somit zu stärken. So kann die oben genannte Aktion dazu beitragen, dass junge Menschen ihrem Heimatort langfristig verbunden bleiben.

Tennisgemeinschaft Harth-Weiberg besucht Partnerstadt Charenton

Vom 25. bis 27. Juni hat eine Abordnung der Tennisgemeinschaft Harth-Weiberg die Bürener Partnerstadt Charenton besucht. Auf dem Programm standen unter anderem eine Besichtigung der berühmten Tennisanlagen von Roland Garros in Paris, eine Schiffsfahrt auf der Seine und das gemeinsame "Erklimmen" des Eiffelturms. Vor Ort wurde die Gruppe von Inge Quentel betreut. Frau Quentel ist in Charenton für die Partnerschaft mit Büren zuständig. Für das nächste Jahr ist ein Turnier mit dem Tennisverein aus Charenton auf der Tennisanlage der TG Harth-Weiberg geplant.



Erfolgreiche TG HaWei Jungs



Toller Erfolg der Junioren U18 Mannschaft der Tennisgemeinschaft Harth-Weiberg: Bereits im zweiten Jahr in der altershöchsten Klasse im Jugendbereich haben die Spieler als ungeschlagene Mannschaft den ersten Platz errungen und somit den Aufstieg in die Kreisliga geschafft. Gegen die Mannschaften aus Wünnenberg und Delbrück gewan-

nen sie ohne Punktverlust, lediglich beim Gegner aus Steinhausen mussten sie ein Unentschieden hinnehmen. "Wir sind ein kompaktes und solides Team, das auf allen Positionen spielerisch gut besetzt ist", so Mannschaftsbetreuer Heinz-Martin Hesse. Als Prämie für den Aufstieg ging es nach Westenholz zum "Swing-Golf".



WEINE

KLJB – Weine: Fahrt zum KLJB-Haus in Hoinkhausen

Der Weiner Jugendtreff ist auch in den Ferien aktiv. So gab es für die daheimgebliebenen Kinder einen ganz besonderen Ausflug. Vom 02.08. – 04.08.2010 ging es mit 25 Kindern und 5 Betreuern in das KLJB- Jugendhaus nach Hoinkhausen.

Das KLJB-Haus Hoinkhausen liegt ländlich reizvoll in der Soester Börde am Rande des Sauerlandes. Das 300 Jahre alte Fachwerkhaus war bis vor einigen Jahrzehnten noch Pfarrhaus.

Die KLJB hat aus dem Anwesen mit viel Eigenleistung ein stilvolles Selbstversorgerhaus gemacht. Einige Landjugendgenerationen haben hier Geschichten erlebt und fürs Leben gelernt. Die KLJB ist seit 1984 Mieterin des ehemaligen Pfarrhauses in Rüthen-Hoinkhausen. Unter dem Motto "Wir bauen Zukunft!" wurden 2006/2007 umfangreiche Sanierungen und Erweiterungen vorgenommen und das Haus im Rahmen eines Erbbaupachtvertrages von der Kirchengemeinde übernommen.

Seit Ende 2008 werden im Rahmen der "Hoinkhauser Kamingespräche" regelmäßig Gäste aus dem Dorf und der Region zu unterschiedlichen Themen und Gesprächen am alten Kamin eingeladen

Für die Freizeit bietet das Haus kompetente Unterstützung, zum Beispiel mit Kontakten zu Förstern, Umweltpädagogen oder landwirtschaftlichen Betrieben. In der Umgebung bieten sich als Ausflugsziele das Bibertal mit einem Freibad (10 km), der Lörmecketurm im Arnsberger Wald (19 km), der Klangwald Möhnesee (20 km) oder ein Altstadtrundgang in Rüthen (9 km) an.

Das Haus ist ist ein Selbstverpflegerhaus, in dem alle Tätigkeiten von den Bewohnern durchgeführt werden.

Die Kinder wurden in alle Tätigkeiten mit einbezogen und führten den Küchendienst sowie sonstige Aufräumarbeiten voller Freude und Eifer durch.

Unter dem Motto Sport, Spiel und Spaß wurden viele Aktivitäten durchgeführt. T- Shirts wurden gleich zu Beginn gefertigt und dann für die restlichen Tage viel getragen. Einen besonderer Höhepunkt war natürlich eine äußerst gruselige Nachtwanderung, die von den Kindern selber geplant war. Abends versammelte man sich dann gemütlich um ein Lagerfeuer, wobei das Stockbrot schon selbstverständlich ist.

Ein rundherum gelungener Ausflug, der im nächsten Jahr sicher wiederholt werden kann. Das Haus ist allen Gruppen sehr zu empfehlen.







Pascai Keller Oberfeld 13 33142 Büren - Weine www.keller-meisterdach.de Tel: 0 29 51 | 70 94 378 Fax: 0 29 51 | 70 92 62 Mobil: 0151 140 778 71 info@keller-meisterdach.de

NATURITEIN ITEVEN GmbH & CO KG

Wir formen Ihre Ideen in Stein!

Oberfeld 5
D-33142 Büren-Weine
Telefon (0 29 51) 26 23
Telefax (0 29 51) 64 63
E-Mail: NSteven@t-online.de
Internet: www.Naturstein-Steven.de

Steinmetzbetrieb Grabsteine Treppen- und Bodenbeläge Fensterbänke Küchenarbeitsplatten Natursteinbäder Wandverkleidungen



LÖSUNG ZUM SUCHBILD

Zum Suchbild im Stadtspiegel Nr. 139, S. 14, erreichten uns wieder zahlreiche richtige Zuschriften. Das Foto zeigt das Wirtschaftsgebäude des HBF – Haus Büren'scher Fonds, Bahnhofstr. 14, Ende der 1970er Jahre.

Birgitt Riemann schreibt dazu: "Im Stadtspiegel Nr. 139 entdeckte ich das neue Suchbild und habe mich sehr gefreut, schließlich zeigt es "unsere" alte Scheune. Mein Vater, Wilhelm Riemann, war von 1938 bis Januar 1971 Leiter des Haus Büren'schen Fonds und die Scheune gehörte zur Dienstwohnung Bahnhofstr. 6. Von 1948 bis Januar 1971 habe ich mit meinen Eltern und meiner Schwester Rosmarie dort im "Stiftsrentamt" gewohnt. Auf dem Hof lernte ich Fahrrad- und Autofahren, der linke Teil der Scheune "gehörte" uns, der rechte Teil gehörte zu der hinteren Dienstwohnung, dem jeweiligen Forstmeister. Ich erinnere mich an Dr. Max Borchmeyer und Heinz-Albert Didam. In "unserem" Teil waren unsere Hühner, Gänse, Schweine und meine Kaninchen untergebracht. Der rechte Teil der Scheune war in meiner Kindheit an Bauer Hannes Schulenburg verpachtet, der dort Stroh und Heu lagerte. Ganz rechts "wohnte" der jeweilige Jagdhund des Forstmeisters. Die am rechten Bildrand stehende Holzscheune wurde u.a. als Garage und Geräteschuppen genutzt. Jetzt sind dort Parkplätze. Dieses Foto brachte viele schöne Erinnerungen zu-

Nach einer umfassenden Sanierung des Wirtschaftsgebäudes bereichern als Mieter seit dem 4. April 2002 das Café Stilbruch (Ruth und Matthias Goldstein) und Compass – Trekking- und Outdoormoden (Ella Nölting) die Bürener Innenstadt. Die benachbarte alte Holzscheune Bahnhofstr. 14a mit dem Wildkeller wurde abgerissen.

Von der Glücksfee als Gewinnerin ausgelost wurde Ella Nölting, die natürlich das gesuchte Gebäude sofort erkannte. Sie erhält die Veröffentlichung von Dieter Schnell, Stadtverfassung und Stadtverwaltung, aus der Schriftenreihe "Wir an Alme und Afte" des Heimatvereins

Hans-Josef Dören Arbeitskreis Historisches und Brauchtum im Heimatverein Büren



NEUES SUCHBILD



Sie erkennen den Ort der Aufnahme oder eine oder mehrere Personen? Oder erinnern sich an das Ereignis? Dann schreiben Sie die Lösung sowie evtl. Anmerkungen zum Suchbild an die Redaktion des Stadtspiegels.

DACHDECKERMEISTER Andreas Bielemeier

Bedachungen

Reparaturdienst Flachdachabdichtungen

Fassaden

Dachrinnen

Unter unserem Dach schlafen Sie ruhig!

33142 Büren-Brenken Kilianstr. 24 • Tel. 0 29 51/71 06 • Fax 93 22 89

Auto Köchling OHG



KIA MOTORS

The Power to Surprise[™]

OPFI

Lindenstraße 11 · 33142 Büren
Telefon 0 29 51/98 55-0 · Telefax 0 29 51/98 55-15
info@auto-koechling.de · www.auto-koechling.de

Hoppecker Straße 47 · 59929 Brilon Telefon 0 29 61/9771-0 · Telefax 0 29 61/9771-15 brilon@auto-koechling.de · www.auto-koechling.de

WEWELSBURG

Kreis-Runkelfest in Wewelsburg

1978 fand in Wewelsburg letztmalig ein Schützenfest auf Kreisebene statt. Am 11.September ist es wieder so weit: Im Burgdorf findet das Kreis-Runkelfest statt. Der Wewelsburger Schützenverein "Segin 1998 e.V.", auch bekannt als Kappes-Kopp-Schützenverein, ist Ausrichter des diesjährigen "World-Kappes-Kopp Days".

Dank des Goldenen Wurfes des Wewelsburger Kappes-Kopp-Königs Ralph Bödefeld beim letztjährigen Kreis- Runkelschützenfest in Hörste, wo er den letzten Rest der einst gut gewachsenen Runkel von der Stange holte, können sich die Wewelsburger über die Ausrichtung freuen. Kreis-Runkeloberst Thomas Keck, auch Oberst des Wewelsburger Vereins, sowie König Ralph Bödefeld, versprechen schon jetzt viel Spaß auf dem Festgelände des Gasthofs Segin im Herzen von Wewelsburg.

Das Kreisrunkelfest hat inzwischen schon eine Tradition. Im Jahr 2000 wurde es von den Salzkottener Runkelbrüdern ins Leben gerufen. Unter dem Titel "Word Runkel Day" fand vor 10 Jahren das erste Fest in Salzkotten statt. Seither wird nun alljährlich der Kreiskönig ausgeworfen. Ausrichter ist, wie beim Kreisschützenfest, immer der Heimatort des Kreiskönigs.

Mittlerweile finden sich jährlich zahlreiche Anwärter, die diesen Titel erringen möchten. Die Vereine stammen heute aus dem Raum Büren, Lichtenau, Salzkotten, Delbrück, Geseke und Lippstadt.

Das Fest in Wewelsburg beginnt am Samstag, dem 11. September, also eine Woche nach dem Kreisschützenfest, um 13.30 Uhr mit dem Empfang der auswärtigen Runkelvereine beim Gasthof Segin.

Um 14.00 Uhr gibt es einen kleinen Runkelumzug mit dem Tambourcorps Wewelsburg und der Kapelle Büttenmarsch aus Scharmede durch die "Alte Hof Region".

Kurz nach Rückkehr werden der Kreis-Runkelfahnenschwenker Rüdiger "Melder" Düchting und sein Pendant aus Scharmede die Fahnen schlagen.

Nach dem Zapfenstreich geht es auf Segins Wiese zum Werfen um den Titel des neuen Kreis-Runkelkönigs.

Dessen Proklamation und die der neuen Prinzen ist für 17.00 Uhr vorgesehen. Ab 18.00 Uhr heißt es dann "Großer Festball, drinnen und draußen" bei Segins. Die Polonaise auf der Festwiese findet gegen 20.00 Uhr statt.

Eine Abordnung der Gardisten (Altenstube) wird Bratkartoffeln und Spiegelei aus der Riesenpfanne für die Runkelbrüder zubereiten. Festwirt Segin wird höchstpersönlich grillen und Festwirtin Fine steht am Zapfhahn. Gefeiert wird übrigens bis der Wirt zuschließt.



Kreisrunkeloberst Thomas Keck aus Wewelsburg kommt schon mal auf ungewohnte Art und Weise daher. Beim jüngsten Wewelsburger Kappes-Kopp-Schießen ritt er auf einem Kamel die Schützenfront ab .

Ein großes Stück mehr Sicherheit für Wewelsburg. Spenden für guten Zweck.

Als erster Löschzug im Bürener Stadtgebiet verfügt die Feuerwehr Wewelsburg jetzt über einen Defibrillator. In Zukunft soll dieses Gerät neben weiterer Notfallausrüstung auf einem Einsatzfahrzeug der Löschgruppe Wewelsburg verlastet werden. Dadurch kann der Defibrillator (AED) bei allen Einsätzen der Löschgruppe, aber auch bei den Sicherheitswachen und internen Veranstaltungen (Übungsdienste), im Notfall eingesetzt werden.

"Die Defibrillation mit einem AED stellt eine sinnvolle Ergänzung zu den zwingend erforderlichen Basismaßnahmen der Wiederbelebung dar. Eine Frühdefibrillation in den ersten 3 – 5 Minuten nach Ereigniseintritt kann die Wahrscheinlichkeit des Überlebens signifikant erhöhen", sagte Johannes Mollemeier, der sich für die Anschaffung des Gerätes in der Wewelsburger Wehr bemüht hat.

Besonders die Angehörigen der Feuerwehren können im Rahmen ihres Dienstes mit Situationen einer Herz-Lungen-Wiederbelebung konfrontiert werden, zudem sind auch die Kameraden der Feuerwehr selbst im Einsatz hohen Belastungen ausgesetzt. Bis zum Eintreffen des regulären Rettungsdienstes kann nunmehr im Ernstfall eine rasche Anwendung des AED durch die Feuerwehrkameraden erfolgen. Dieser besonders leistungsstarke AED Pro der Firma Zoll analysiert dafür mit Hilfe einer Software den Herzrhythmus eines Notfallpatienten und entscheidet danach, ob eine Defibrillation notwendig ist. Nur bei einem entsprechendem Ergebnis wird die Funktion freigeschaltet und kann durch den Anwender ausgelöst werden. Zudem kann der AED durch zusätzlich rettungsdienstlich ausgebildete Kameraden der Löschgruppe in einen manuellen Betrieb geschaltet werden und erlaubt somit eine erweiterte Überwachung des Patienten bis zur Übernahme durch den alarmierten Notarzt.

Die Idee zur Anschaffung eines solchen Defibrilators entstand auf der Generalversammlung der Löschgruppe. Ermöglicht wurde die Anschaffung des rund 4000 Euro teuren Gerätes dadurch, dass der gesamte Reinerlös der örtlichen Karnevalsfeier dafür verwendet wurde sowie durch großzügige Spenden von Unternehmen, Privatpersonen und der Volksbank Wewelsburg-Ahden. Bei der Karnevalsveranstaltung in Wewelsburg wurden viele Besucher aufmerksam und spendeten daraufhin spontan für diesen "Lebensretter", sagte Löschzugführer Kai Fischer.

Die Löschgruppe Wewelsburg dankte in diesem Zusammenhang allen Spendern und Unternehmen, die eine Beschaffung dieses wichtigen Geräts ermöglicht haben. Diese sind die Volksbank Wewelsburg-Ahden, Christian Stolp, Frank Zehanciuc, Johannes Hillebrand, Günter Eggebrecht, Josef Koke.



v.l. Die Sponsoren: Günter Eggebrecht, Josef Koke, Wolfgang Hillebrand (VB Wewelsburg-Ahden) Christian Stolp, Hans Hillebrand (es fehlt Frank Zehanciuc) u.v.l. Bernd Schröder (stellv.LZF) Kai Fischer (Löschzugführer) Auf der Trage Johannes Mollemeier

Studenten beraten Schüler

Campus Consult gibt Bewerbungstraining am Mauritius-Gymnasium

Dieses Jahr fand zum zweiten Mal ein Orientierungstag für die Jahrgangsstufe 12 des Mauritius-Gymnasiums in Büren statt. Sechs Firmen, darunter auch die studentische Unternehmensberatung Campus Consult aus Paderborn, bereiteten die Schülerinnen und Schüler unter dem Motto "Erfolgreich bewerben" in kleinen Gruppen auf ihre berufliche Zukunft vor.

Was soll ich nach dem Abitur machen? Finde ich einen geeigneten Ausbildungs- oder Studienplatz? Wie bewerbe ich mich dafür und wie bereite ich mich richtig darauf vor? Das sind Fragen, mit denen sich die jungen Erwachsenen der Jahrgangsstufe 12 konfrontiert sehen. "Die Schule hat nicht nur die Aufgabe abschlussorientiert zu sein, sondern muss darüberhinaus anschlussorientiert sein und den Schülerinnen und Schülern den richtigen Einstieg in ein Leben nach der Schule aufzeigen", so Reinhold von Rüden, Lehrer am Mauritius-Gymnasium und Organisator des Bewerbungsworkshops. Die studentische Unternehmensberatung Campus Consult steht seit längerer Zeit mit der Bürener Schule in engem Kontakt und gehörte in diesem Jahr zu einem der sechs Unternehmen, das die Schülerinnen und Schüler auf ihren Weg nach der Schule vorbereitete. Die Schüler wurden in die Bereiche Erstellung von Bewerbungsschreiben, Durchführung von Bewerbungsgesprächen und Assessment-Center eingeführt und konnten das Gelernte in interaktiven Aufgaben direkt anwenden.

Die Schulungsleiter von Campus Consult boten den Schülerinnen und Schülern im Gegensatz zu anderen teilnehmenden Unternehmen einen großen Vorteil: Sie waren ebenfalls jung und konnten daher die Gedanken der Schüler aus der eigenen Erfahrung noch gut nachvollziehen. "Mir hat besonders gut gefallen, dass wir von einem so jungen Team geschult wurden. Dadurch war die Atmosphäre sehr locker und ich habe mich auf Anhieb getraut, viele Fragen zu stellen und mitzumachen. Außerdem befassen sie sich derzeit mit ihren eigenen Bewerbungen und können von ihren Erfahrungen berichten", erzählte Alexa Gödde, Schülerin der Jahrgangsstufe 12, nach der Schulung von Campus Consult. Besonders wichtig fanden die Bürener Schülerinnen und Schüler, dass ihnen das junge Team nicht nur Antworten bezüglich Bewerbungen geben konnte, sondern auch über das Leben an der Uni berichten konnte. "Die Studenten haben vor kurzem die Lebensphase durchlaufen, in der wir gerade sind. Sie wissen, wie wir uns fühlen. Deshalb konnten sie uns emotional aut auf die Zukunft vorbereiten", so Julia Drees, die mit viel Freude und Engagement an der Schulung teilnahm. Auch Sarah Altmann, Vorstand Personal bei Campus Consult und Schulungsleiterin, war von der Zusammenarbeit von Schülern und Studierenden positiv überrascht: "Die Mitarbeit der Klasse war hervorragend. Dadurch, dass junge Menschen zusammengearbeitet haben, gab es von beiden Seiten keinerlei Hemmungen, Fragen zu stellen und mitzuarbeiten.

Auch in Zukunft werden die Schülerinnen und Schüler des Mauritius-Gymnasiums und die studentischen Berater von Campus Consult bei gegenseitigen Resuchen ihr Wissen und ihre Erfahrungen austauschen. Schon im Vorfeld besuchten einige Mauritianer die studentische Unternehmensberatung in ihren Büroräumen im Technologiepark in Paderborn, um Einblicke in das Beraterleben an sich und die verschiedenen wirtschaftlichen Bereiche zu bekommen, in denen Campus Consult aktiv ist und Unternehmen berät. (Miriam Kurek)



Absicherung für unsere Kleinsten

Wir machen den Weg frei.

Wenn Ihnen die Gesundheit Ihres Kindes wichtig ist und es im Krankheitsfall die beste Pflege bekommen soll, bietet sich der besondere Schutz der R+V Versicherung an. Ermöglichen Sie Ihrem Kind die Sicherheit, die es braucht, damit es gesund aufwachsen kann.



Die Tage werden merklich kürzer:

Jetzt Holz für den Winter schützen!



Aidol Pflege-OI Für Garten- und Terrassenmöbel. Frischt das Holz auf und schützt es. Gibt dem Holz zurück, was es durch die

Aidol Holzschutz-Creme

Die einzigartige Lasurcreme für Holz im Freien Tropft nicht, kleckert nicht. Verläuft ganz wie von selbst. Ergibt ein brillantes Lasurbild In vielen verschiedenen Farbtönen.



Lipperhohl 20 • 33142 Büren Telefon (0 29 51) 22 30 Telefax (0 29 51) 69 84 E-Mail: info@holz-olfermann.com



Es wurden in der Kernstadt Büren

80 Jahre	Marianne Diederichs, Mittelstr. 5
90 Jahre	Elisabeth Raabe, Nikolausstr. 12
80 Jahre	Maria Ludwig, Kapellenstr. 7
80 Jahre	Felix Marker, Briloner Str. 61
80 Jahre	Helene Görzen, Lipperhohl 80
85 Jahre	Edilwalda Toelle, Barkhäuser Str. 7
85 Jahre	Xaver Kösters, Briloner Str. 75
85 Jahre	Franzika Groß, Neustr. 10
80 Jahre	Alfred Frank, Neubrückenstr. 4
85 Jahre	Paul Vormann, Eichendorffstr. 14
80 Jahre	Lieselotte Aust, Burgstr. 12
80 Jahre	Karl von Rüden, Waldhang 9
85 Jahre	Johannes Ostwald, Lipperhohl 19
80 Jahre	Magdalene Stoll, Bruchstr. 21
80 Jahre	Leokadia Deister, Klimmerstr. 2
80 Jahre	Gerda Vogt, Danziger Str. 1
85 Jahre	Johannes Cziumplik, Menkenberg 1
80 Jahre	Irmgard Sefrin, Neustr. 10
80 Jahre	Anna Bogosch, Kortemarkstr. 11
90 Jahre	Ingeborg Kleine, Neustr. 10
90 Jahre	Elisabeth Witte, Detmarstr. 12
85 Jahre	Anna Schlömer, Kapellenstr. 50
80 Jahre	Vera Schirmberg, Schumannstr. 1
101 Jahre	Marta Boden, Neustr. 10
80 Jahre	Wolfgang Ganzer, Eickhoffer Str. 2
90 Jahre	Karl Padberg, Hoppenberg 16
80 Jahre	Karl Brandeisky, Waldhang 14
90 Jahre	Herbert Knoblich, Arensstr. 8
80 Jahre	Annemarie Schäfer, Lipperhohl 32

Goldene Hochzeit feierten

Eheleute Karl und Irmgard Hoffmann, Brenkener Str. 12a Eheleute Heinrich und Luise Simon, Bahnhofstr. 50 Eheleute Wilhelm und Maria Kolle, Rahbusch 18

Es wurden im Stadtteil Ahden

80 Jahre Maria Kleine, Kreisstr. 15 85 Jahre Margarete Manske, Forkstr. 16

Goldene Hochzeit feierten

Eheleute Ferdinand und Marie-Luise Ebers, Schokamp 2

Es wurden im Stadtteil Brenken

80 Jahre	Horst Klingbeil, Meisengrund 41
80 Jahre	Theresia Schreckenberg, Myraweg 8
80 Jahre	Maria Klegraf, Frehe 1
80 Jahre	Franz Hardes, Helle 7
90 Jahre	Hermine Finger, Meinwerkstr. 4
80 Jahre	Edith Bracke, Einzianweg 6

Es wurden im Stadtteil Harth

85 Jahre	Mathilde Voß, Unterheck 3
80 Jahre	Walter Gideon, Mummental 14
80 Jahre	Waltraud Finke, Nepomukstr. 17

Es wurden im Stadtteil Hegensdorf

85 Jahre Agnes Mertens, Schöne Aussicht 6 **Goldene Hochzeit feierten**

Eheleute Günther und Katharina Brinkmöller, Quellenstr. 4

Es wurden im Stadtteil Siddinghausen

80 Jahre Luise Gödde, Johannesweg 1

Goldene Hochzeit feierten

Eheleute Karl und Maria Müller, Drostenberg 8

Es wurden im Stadtteil Steinhausen

05 1-1	Habadala Harrisa Dalkaski, 4
85 Jahre	Heinrich Happe, Deltastr. 1
85 Jahre	Alfons Schütte, Sonnenhang 26
85 Jahre	Reinhard Klötzer, Marienstr. 40b
85 Jahre	Mathilde Gögelein, Fettpottweg 34
85 Jahre	Elfriede Rüther, Markweg 7
85 Jahre	Angela Schlick, Querstr. 12
85 Jahre	Sophie Peitz, Geseker Str. 22
85 Jahre	Maria Dumler, Goldammerweg 4
80 Jahre	Edith Busch, Sonnenhang 3
80 Jahre	Josef Müntefering, Antoniusstr. 13
80 Jahre	Anna Meier, Fasanenweg 13

Es wurden im Stadtteil Weiberg

80 Janre	Georg Huser, Weiberger Str. /
80 Jahre	Pauline Schreckenberg, Weiberger Str. 38

Goldene Hochzeit feierten

Eheleute Karl und Maria Münster, Boomstr. 2

Es wurden im Stadtteil Weine

80 Jahre	Klemens Steven, Oberfeld 5
95 Jahre	Martha Fritsch, Herrenkamp 8

Es wurden im Stadtteil Wewelsburg

80 Jahre	Alois Reinsch, Graffeler Berg 10
80 Jahre	Günther Leopold, Vor'M Hagen 5
80 Jahre	Gertrud Pettlow, Stoppelberg 3
80 Jahre	Günther Reimann, Tudorfer Str. 9

Goldene Hochzeit feierten

Eheleute Walter und Anni Wegener, Ulmenstr. 5

Die Patenschaft übernahm die Stadt Büren für

Maylin Lammert, Breslauer Str. 11 Paul Gliese, Nikolausstr. 7 Darina Neufeldt, Eichenweg 2 Mary-Ann Wichmann, Hauptstr. 2

Neuregelungen bei Gratulationen zu Alters- und Ehejubiläen in der Stadt Büren

Die Stadt Büren hat wie andere Kommunen im Kreis Paderborn die Gratulationen zu Alters- und Ehejubiläen mit Wirkung vom 1. Juli 2010 neu geregelt. In der Sitzung des Rates der Stadt Büren vom 19.05.2010 wurde beschlossen, dass Gratulationen zum 80., 90. und 100. Geburtstag sowie ab dem 100. Geburtstag jährlich seitens der Stadt Büren durchgeführt werden. Bisher fanden Gratulationen auch zum 85. und 95. Geburtstag statt. Die Altersjubilare erhalten zusätzlich zum Gratulationsschreiben des Bürgermeisters ein Präsent in Form des Bürener Einkaufsgutscheines im Wert von 20,--€. Zu dem Präsent erhalten Alterjubilare ab dem 90. Geburtstag zusätzlich einen Blumenstrauß. Bei Ehejubiläen erfolgt keine Gratulation durch die Stadt Büren mehr. Für Ehrenpatenschaften wird ein Gutschein über 100,--€ ausgegeben. Die Ortsvorsteher/innen in den Ortsteilen bzw. der Ortsvorsteher und die Ratsvertreter der Kernstadt entscheiden selbst, ob sie persönlich gratulieren oder der Glückwunsch per Post zugestellt wird

Durch diese Neuregelungen hat die Stadt Büren eine zeitgemäße Gratulationspraxis bei den Alters- und Ehejubiläen eingeführt.

in der Stadt Büren VERANSTALTUNGEN vom 11. September bis 26. November 2010 Diese Aufstellung enthält alle Versent in

V			Kulturam	t der Stadt Büren bekanntgegeben wurden.
1	Ahden		09.11.2010	Gelebte Ökumene – Referenten Pfarrer Kolotzek
	11.09.2010	Tauziehwettbewerb für Vereine und	09.11.2010	u. Pfarrer Dr. Reuter, CDU-Senioren-Union,
ı	11.09.2010	Mannschaften, BSV Ahden, Sportplatz		Hotel Kretzer (15.30 Uhr)
(03.10.2010	Pfarrfest, Kirchengemeinde, Hellweghalle	13.11.2010	Shoshana – Israel, Kulturinitiative Niedermühle
_	09.10.2010	70er/80er Jahre-Party, Schützenv, Hellweghalle	19.11.2010	Adventsmarkt (ab 15.00 Uhr),
ı		<i>y,</i> , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		Seniorenwohnpark Büren
	Brenken		21.11.2010	Mitgliederversammlungdes StadtSportVerband
_	12.09.2010	Loreto-Prozession zu Mariä Geburt, Erpernburg		Büren e.V., Hotel Kretzer, 10.00 Uhr
ľ	19.09.2010	Sonntagswanderung, Heimat- u. Verkehrsver-		
ı	20.40.0040	ein, Dorfplatz	Eickhoff	
(03.10.2010	Tag der Deutschen Einheit –Wandertag,	1112.09.20	10 Motorradtreffen, MSC, Grillplatz
(04 00 10 10	Heimat- u. Verkehrsverein, Dorfplatz	Harth	
(J406.10.10	Bürener Wanderwoche, Touristikgemeinschaft Büren, Bürener Land	1112.9.10	Kinderschützenfest
ļ	16.10.2010	KLJB-Party, KLJB, Almehalle	16.10.2010	Hubertusfest
_	17.10.2010	Sonntagswanderung, Heimat- u. Verkehrsver-	18.10.2010	St. Lukas Lobetag
ı		ein, Dorfplatz	31.10.2010	Premiere Spielgemeinschaft
2	22.10.2010	Jahrestreffen, Vereinsgemeinschaft	12.11.2010	Martinszug (18.00 Uhr)
	23.10.2010	Aktion 'Rumpelkammer', Kolping u. KLJB		,
(31.10.2010	politischer Frühschoppen, CDU-Ortsunion,	Hegensdor	f
ı		Tannenhof (Petrik)	02.10.2010	Musikerfest 90-jähriges Jubiläum, Musikverein,
(07.11.2010	Kinderflohmarkt, KLJB u. Förderverein der		Halle
ı	40.44.0040	Grundschule, Almehalle	03.10.2010	Kreuzwallfahrt nach Paderborn, Pfarrgemeinde
I	10.11.2010	Blutspenden, DRK, Pfarrheim		Erntedank, KLJB, Kirche
l	10 11 0010	(16.30 – 20.30 Uhr)		Vereinsvorständeversammlung, Jägerhof
	13.11.2010 13.11.2010	Martinszug, KLJB, Schulhof Volkstrauertag – Totengedenken, alle Vereine,	16.10.2010 17.10.2010	Schützenrechnung, Schützenverein, Halle
ı	13.11.2010	Ehrenmal	06.11.2010	Abangeln, Sportanglerverein, See Kickerturnier, HSV, Sportheim
	20.11.2010	OWL-Cross- u. Waldlaufmeisterschaften, SV 21	13.11.2010	St. Martinszug zus. mit Kindergarten, KLJB,
_	20.11.2010	BW Brenken / FLVW-Kreis Büren, Sportplatz	10.11.2010	Musikverein, Feuerwehr
6	21.11.2010	Sonntagswanderung, Heimat- u. Verkehrsver-	13.11.2010	Kranzniederlegung am Ehrenmal, Kamerad-
Ī		ein, Dorfplatz		schaft ehem. Soldaten, Ehrenmal
ı			20.11.2010	Cäcilienmesse mit Konzert, Chorgemeinschaft
-	Büren			
ľ	11.09.2010	Sedaa – Mongolei, Kulturinitiative Niedermühle,	Siddinghau	
ı	14 10 00 10	Niedermühle	11.09.2010	Los Nochtos, Kolping, Sidaghalle
ı	1416.09.10	Fahrt nach Thüringen mit Besuch v.Eisenach, Weimar u. Erfurt, CDU-Senioren-Union	17.09.2010	Kartoffelfeuer, KFD Passionsspiele Oberammergau, Kolping,
ļ	15.09.2010	Blutspenden, DRK, Stadthalle	2429.09.10	Innsbruck, Bayer. Seenroute
ı	10.09.2010	(16.30 – 20.30 Uhr)	02.10.2010	Erntedank Vorabendmesse mit Aktion Minibrot,
6	20.09.2010	Ortsverbands-Kontakttermine, VdK Ortsver-	02.10.2010	Pfarrkirche (19.00 Uhr)
		band Büren, Rathaus Büren, 11.00 - 12.30 Uhr	0203.10.10	Pokalschau, Kaninchenzuchtverein, Sidaghalle
		Welt-Alzheimertag (ab 11.00 Uhr),		Bürener Wanderwoche, Touristikgemeinschaft
ı		Seniorenwohnpark Büren		Büren, Bürener Land
_	2528.09.20	·	05.10.2010	Sporthallen-Belegung, Gödde (20.00 Uhr)
(02.10.2010	Bauer kocht Frau – Parkbankduo Tumbrink u.	19.10.2010	Jahreskalender 2011, Gödde (19.30 Uhr)
	20 10 0010	Stani, Kulturinitiative Niedermühle	11.11.2010	Martinszug, Kindergarten
(02.10.2010	Hammelbraten am Spieß, Aero-Club-Büren,	Stainbauga	
(02.10.2010	Segelflugplatz ab 15.00 Uhr Fahrt in ein Spaßbad, DLRG Büren	Steinhause 1011.9.10	Motorradtreffen in Eickhoff
	04.10.2010 04.10. und	VdK-Beratungstermine, VdK Ortsverband	12.09.2010	Nachmittagswanderung, Heimatverein,
	08.11.2010	Büren, Rathaus Büren (11.30 – 13.00 Uhr)	12.00.2010	Altenbürener Mühle
	048.10.10	Bürener Wanderwoche,	12.09.2010	Secondhandbasar der Kindergärten
	08.11.2010	Touristikgemeinschaft Büren, Bürener Land	18.09.2010	Endspiele Clubmeisterschaften u. Clubabend,
	11.10.2010	Aquagym - Wasserfitness im "Sport der		TC
ı		Älteren", Büren Hallenbad, 13.30 Uhr	19.09.2010	Schnadgang / Kinderschützenfest
Ì	12.10.2010	Ein Jahr Bürgermeister in Büren, Bürgermeister	24.09.2010	Binden des Erntekranzes, KLJB
ı		Schwuchow referiert, CDU-Senioren-Union,	26.09.2010	Halbtags-Radwanderung (A. Hesse),
ı	4 4 4 0 0 0 4 0	Hotel Kretzer (15.30 Uhr)	04 40 0040	Heimatverein, SteinhWewer-Steinh.
ı	14.10.2010	Erntedankfest / Kürbisfest (15.00 Uhr),	01.10.2010	Erntedankfeier, Kath. Kindergarten
	18.10.2010	Seniorenwohnpark Büren		Besuch aus Handzame, Musikverein
	10.10.2010	Jugendversammlung des StadtSportVerband Büren e.V., Büren Hotel Kretzer, 18.30 Uhr	0400.10.10	Bürener Wanderwoche, Touristikgemeinschaft Büren, Bürener Land
,	21.10.2010	Senioren-Kaffeetafel, VdK Ortsverband Büren	04.10.2010	50 plus- 12. Aktionstag "Sport der Älteren",
	24.10.2010	Kartoffelmarkt, Verkehrsverein	31.10.2010	Steinhausen Sporthalle, 14.30 Uhr
	06.11.2010	Pezziball: Drums Alive – Fortbildung für	10.10.2010	Nachmittagswanderung, Heimatverein
		Übungsleiter, Veranstalter: StadtSportVerband	15.10.2010	Abnehmen des Vereinsbaumes
		Büren e.V., Sporthalle Am Bühl, 9.00 Uhr	16.10.2010	Kreisseniorennachmittag in Steinhausen
(0607.11.10	Kunsthandwerkermarkt, Niedermühle Sa.	20.10.2010	Blutspenden, DRK
		14.00 – 18.00 Uhr, So. 10. – 18.00 Uhr	21.10.2010	Senioren Kaffeetafel, VDK

23.10.2010	Kleidersammlung: Aktion Rumpelkammer	02.10.2010	Einholen des Maibaumes, Tambourcorps u.
25.10.2010	Treffen d. Vereinsvorstände betr. Dorfkalender	02.10.2010	Musikverein, Lummers Ecke (17.00 Uhr)
2011012010	2011	02.10.2010	Schützenrechnungsball, Heimatschutzverein,
26.10.2010	Seniorennachmittag, KFD	0211012010	Dorfhalle (20.00 Uhr)
27.10.2010	Blutspenden, DRK, Gemeindehalle(16.30 –	03.10. und	Öffentl. Führung – Historisches Museum des
27.10.2010	20.30 Uhr)	17.11.2010	Hochstifts Paderborn, Kreismuseum Wewels-
06.11.2010	Skatturnier, Borghoff	17.11.2010	burg, (15.00 Uhr)
06.11.2010	Generalversammlung, Musikverein	04 09 10 10	Bürener Wanderwoche, Touristikgemeinschaft
07.11.2010	Martinszug	0400.10.10	
) Weihnachtsbasar, Jugendfeuerwehr	05.10.2010	Büren, Bürener Land
			Dorfratssitzung, Jodokus-Haus (20.00 Uhr)
14.11.2010	Volkstrauertag: Gedenkfeier amEhrenmal	10.10.2010	Herbstwanderung d. Wanderfreunde mit Ab-
20.11.2010	Cäciliaball, MGV		schluss an der Grillhütte, Treffpunkt: Parkplatz
		10 10 0010	Burg (13.30 Uhr)
Weiberg		10.10.2010	Second-Hand-Basar 'Rund ums Kind' mit Kaf-
18.09.2010	Disco Party, Jungschützen		feetrinken, Elternrat Kindergarten, Dorfhalle
07.10.2010	Kochkurs, KFD		(13.30 Uhr)
27.10.2010	Lichterprozession, KFD	13.10.2010	Blutspenden, DRK, Jodokus-Haus (16.30 –
11.11.2010	St. Martin, Kindergarten		20.30 Uhr)
12.11.2010	Mitgliederversammlung, CDU	14.10. und	Herbstferienspiele, Kreismuseum Wewelsburg,
14.11.2010	Kranzniederlegung in der Kirche,	21.10.2010	(14.00 Uhr)
	Kirchengemeinde/Sportverein	16.10.2010	Herbstbosseln mit gemütlichem Abschluss im
19.11.2010	Adventsbasteln, KFD		Tennisheim
20.11.2010	Hauptversammlung, Tennisverein	17.10.2010	Öffentl. Führung in englischer Sprache – Histo-
26.11.2010	Adventsfeier, KFD		risches Museum des Hochstifts Paderborn
			Kreismuseum Wewelsburg (15.00 Uhr)
Weine		30.10.2010	Aktion Rumpelkammer (Altkleidersammlung),
11.09.2010	Schützenrechnung, Schützenverein,		KLJB, (ab 9.00 Uhr)
	Schützenhalle	30.10.2010	Saisonabschluss, TUS-Alte Herren, Sportheim
18.09.2010	Schnadgang o. ä., Schützenverein,		(16.30 Uhr)
	Schützenhalle	31.10.2010	Sport- u. Spielzeugbörse, Förderverein Kath.
10.10.2010	Terminplanung 2011, alle Vereine, Alte Schule		Grundschule, Dorfhalle (14.00 Uhr)
	(11.00 Uhr)	01.11. und	Himmelswege-Heiligengeschichten,
13.11.2010	Jahreshauptversammlung, Karnevalsverein,	21.11.2010	Kreismuseum Wewelsburg, Kreismuseum
	Gaststätte Thöne (20.00 Uhr)		(15.00 Uhr) (für Kinder ab 6 Jahren)
14.11.2010	Gefallenenehrung, Soldatenkameradschaft,	06.11.2010	Oldie-Night, Volkstanzkreis, Dorfhalle, 20 Uhr
	Ehrenmal	06.11.2010	Abteilungsfeier, TUS-Alte Herren, Sportheim,
19.11.2010	Jahreshauptversammlung, Musikverein,		20.00 Uhr
	Alte Schule, 20.00 Uhr	007,11,2010	Heimatabend mit Verlesen der Dorfchronik,
			Dorfrat, Gaststätte Neumann (19.30 Uhr)
Wewelsbur	q	14.11.2010	Volkstrauertag:Gedenkfeier am Ehrenmal Feier-
12.09.2010	Öffentl. Führung – Neue zeitgeschichtliche Aus-	11	stunde auf dem Soldatenfriedhof in Böddeken,
	stellung – Wewelsburg 1933-1945, Kreismu-		Heimatschutzverein, Musikverein u. MGV-San-
	seum Wewelsburg, (15.00 Uhr)		geslust, Ehrenmal (11 Uhr) Böddeken (16 Uhr)
Weitere Termine	: 26.09., 10.10., 24.10., 14.11.	14.11.2010	Martinsumzug u. Spiel /Abschluss an der
12.09.2010	Pfarrfest der Kath. und Ev.Kirchengemeinden,	11	Dorfhalle, Heimat- u. Verkehrsverein, ab Kath.
12.00.2010	Dorfhalle		Kirche (17.00 Uhr)
19.09.2010	Tageswanderung d. Wanderfreunde,	18.11.2010	Französischer Abend, Kulturring, Jodokus-
10.00.2010	Treffpunkt:Parkplatz Burg (9.00 Uhr)	10.11.2010	Haus (19.00 Uhr)
19.09.2010	Öffentl. Führung - Die Heilkunst der Jesuiten -	21.11.2010	Generalversammlung, Wanderfreunde,
13.03.2010	Kreismuseum Wewelsburg (15.00 Uhr)	21.11.2010	Jodokus-Haus (15.00 Uhr)
26.00.2010			oudonus-i iaus (10.00 OHI)
26.09.2010	Seniorennachmittag, KFD, Anbau Dorfhalle (15.00 Uhr)		
20 00 2010	Jahreshauptversammlung, Förderverein Grund-		
29.09.2010	schule (20 00 Llbr)		Entsorgungsfachbetrieb

Die Tischlerei für Ihre Einrichtungswünsche

Hüser Michels GmbH



Individueller Innenausbau:

schule, (20.00 Uhr)

- Möbel jeder Art
- Büro-, Praxis- und Ladeneinrichtungen
- Türen, Decken, Parkett

Unterer Domentalsweg 7, 33142 Büren, Tel. 02951-4626 - Fax 5895





Vorbild hautnah – Weltklasse-Athletin Lilli Schwarzkopf in Büren

Für 80 Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis fünfzehn Jahren war der letzte Ferientag mehr als nur ein weiterer ungemütlicher, verregneter Tag. Denn sie alle sind der Einladung des Kreis-Leichtathletik-Ausschusses Büren gefolgt, um auf der Bürener Sportanlage Bruch mit der seit Jahren bei internationalen Meisterschaften erfolgreichen Siebenkämpferin Lilli Schwarzkopf ein gemeinsames Training zu erleben. Die sympathische Sportstudentin aus Paderborn, die seit diesem Jahr für die LG Rhein/Wied startet. übernahm sofort das Ruder und zeigte zunächst den Jüngsten, wie man ein professionelles Aufwärmprogramm mit viel Spaß kombinieren kann. Selbstverständlich entgingen dem geschulten Auge auch kleinere Fehler in der anspruchsvollen Verrichtung der teilweise ungewohnten Übungen nicht, sodass die Olympia-Achte von Peking immer wieder einmal etwas zu korrigieren hatte.

Obwohl es der Wettergott während der ganzen Trainingseinheit nicht gut gemeint hatte, schaute man nach dem Training doch in sehr viele glückliche Gesichter, die sich zum einen sicherlich über die vielen wertvollen Tipps ihres Idols freuten, zum anderen aber auch über eine Urkunde samt Autogramm.

Zum Abschluss bedankte sich Lilli Schwarzkopf bei den eifrigen Athletinnen und Athleten, und ihre neu gewonnene Fangemeinde versprach unterdessen, sie nächstes Jahr beim wichtigsten deutschen Mehrkampfmeeting in Ratingen zu unterstützen.

Klangfarben – Farbklänge

Bilderausstellung der Künstlerin Christel Aytekin

Am Samstag, dem 25. September, wird um 13.30 Uhr im Bürener Rathaus die Ausstellung "Klangfarben – Farbklänge" der Künstlerin Christel Aytekin aus Lemgo eröffnet.

Christel Aytekin, die sich die Malerei autodidaktisch aneignete, malt seit 25 Jahren zunächst in Pastellfarben, später in Öl- und Mischtechniken. Das Malen mit dem Pinsel erweiterte sie durch Experimente mit Spachtel-, Wisch- und Kratztechniken um weitere Möglichkeiten. Ihre Arbeiten hat sie seit 1995 in zahlreichen Ausstellungen in der näheren und weiteren Region präsentiert.

Ein besonderes Anliegen, das sich auch im Titel der Ausstellung widerspiegelt, ist der Künstlerin die Verbindung der Künste Musik, Malerei, Tanz und Poetik. In diesem Sinne dient ihr die Musik oft als Inspiration für die Malerei.

Die Ausstellung wird in der Zeit vom 25. September bis zum 22. Oktober 2010 im Bürener Rathaus zu den bekannten Öffnungszeiten zu sehen sein.



7. Bürener Wanderwoche mit neuem Konzept

Vom 4. bis 8. Oktober findet bereits zum siebten Mal die Bürener Wanderwoche statt. Aufgrund der guten Resonanz in den letzten Jahren hat sich die Touristikgemeinschaft Büren für die kommende Wanderwoche wieder etwas ganz Neues ausgedacht. So können die Teilnehmer nicht nur, wie in den letzten Jahren auch, auf einer kurzen (8-14 km) oder einer langen (20-27 km) Route wandern, sondern auch der Start- und Zielort "wandert".

Um weiterhin attraktive und neue Strecken anzubieten, wird jeden Tag von einem neuen Startort, einer Bürener Ortschaft, gestartet. Bei den kleinen Strecken steht das Motto "Natur erleben – Kultur entdecken" im Vordergrund. Auf der langen Strecke können die etwas sportlicheren Wanderer die vielfältigen Fassetten und Besonderheiten des Bürener Naturraums kennen lernen.

Bei allen Wanderungen werden kostenlos Getränke gereicht. Rucksackverpflegung sollte aber jeder Wanderer dabei haben. Am Ende der Wanderung wird dann jeweils eine Gaststätte bzw.

ein Restaurant angewandert, in dem alle Teilnehmer bei kulinarischen Köstlichkeiten den wunderschönen und ereignisreichen Tag Revue passieren lassen können.

Die Termine:

Montag, 04.10.2010 Wanderung "Rund um Büren"

Dienstag, 05.10.2010 Wanderung "Rund um Steinhausen"

Mittwoch, 06.10.2010 Wanderung "Rund um Siddinghausen"

Donnerstag, 07.10.2010 Wanderung "Rund um Brenken"

Freitag, 08.10.2010 Wanderung "Rund um Harth"

Aus organisatorischen Gründen bittet die Touristikgemeinschaft um Voranmeldungen bis zum 24. September.

Bereits am Sonntag, dem 3.10.2010, findet ab 19.00 Uhr ein Begrüßungsabend statt, an dem die Wanderführer die Strecken und den genauen Ablauf vorstellen werden. Zuvor bietet die Touristikgemeinschaft Büren für alle Interessierten um 18.00 Uhr eine Stadtführung an. Treffpunkt ist um 18.00 Uhr vor der Jesuitenkirche in Büren. Auch Tageswanderer sind herzlich willkommen!



AUS DER BÜRENER GESCHÄFSWELT

medi-pharm

Sanitätshaus GmbH

Umgezogen von der Wilhelmstraße in die Königstraße ist das Sanitätshaus medipham. Seit Mitte Juni bietet das Geschäft in der Königstraße 16 (neben Rathauszufahrt)ein umfangreiches Sortiment an Leistungen und Produkten aus dem Sanitätsbereich. Dabei reicht die Palette von Kompressionsstrümpfen, Bandagen, orthopädischen Schuheinlagen, Hilfsmitteln in der Unfall-Chirurgie, Krankenpflegemittel über Reha-Technik bis hin zur individuellen Orthopädietechnik. In ansprechenden hellen Räumen bietet das Geschäft zudem alles von der Gummikapsel für Gehstöcke bis hin zu Rolatoren und Toilettenstüh-



Zu den Spezialangeboten gehört das fachgerechte Anmessen von medizinischen Kompressionsstrümpfen. Auch rund um das Thema "Häusliche Krankenpflege" ist man im Sanitätshaus medipharm richtig. Die qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten und helfen bei den Anträgen für Krankenund Pflegekassen.

Die Mitarbeiter, alle aus Büren, sind Sanitätsfachverkäuferin Hildegard Hesse (Ii), Susanne Köster- Wagner (examinierte Krankenschwester) und Markus Schumacher (Orthopädietechnikermeister (fehlt auf dem Foto).

Öffnungzeiten: Mo – Fr. 9 – 13 und 14 – 18 Uhr. Mittwoch nachmittags und samstags geschlossen.

Tel.: 02951/9373866

Datenautobahn in Büren: Bald fällt das Tempolimit Bis zum Sommer 2011 schnelles Internet

Fig. 2011 Schnelles Internet für ca. 3.000 Haushalte

"Auf diesen Tag haben wir lange hingarheitet. Der Aufwand wird nur andlich

"Auf diesen lag haben wir lange hingearbeitet. Der Aufwand wird nun endlich in Ertrag gewandelt", sagte Bürens Bürgermeister Burkhard Schwuchow bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages mit der Deutschen Telekom am 14. Juli dieses Jahres. Schon bald fällt in den Ortsteilen Steinhausen, Siddinghausen und Brenken das Tempolimit auf der Datenautobahn: Das DSL-Netz wird ausgebaut!

Noch in diesem Jahr wird die Telekom mit den Netzarbeiten beginnen, um eine Fertigstellung der Leitungen bis spätestens Sommer 2011 zu gewährleisten. Damit haben ca. 3.000 weitere Haushalte in Büren Zugang zu dem leistungsfähigen Netz. Mit bis zu 16.000 Kilobit pro Sekunde können sich dann die Bürgerinnen und Bürger in den genannten Ortsteilen durch das Internet klicken, E-Mails verschicken oder Dokumente herunterladen. "Heutzutage kann ein leistungsfähiges Internetnetz ausschlaggebend dafür sein, ob sich eine Familie oder ein Unternehmen im Stadtgebiet niederlässt", so Burkhard Schwuchow. Bereits in seinem Wahlkampf im letzten Jahr setzte sich der Bürgermeister vehement für den Breitbandausbau im Stadtgebiet ein.

Auch vor dem Hintergrund der hohen Nachfrage der Kommunen in NRW und der begrenzen Mittel für den Breitbandausbau im Jahr 2010 freut sich Bürgermeister Schwuchow, dass Büren den Zuschlag zur Förderung des Projektes mit Mitteln des Landes NRW und der EU erhalten hat: "Doch dies ist kein Grund, sich jetzt auszuruhen. Der Breitbandausbau in den Gewerbegebieten wird parallel weiter vorangetrieben. Ein Förderantrag auf Basis eines anderweitigen Programms, ausgelegt speziell für Gewerbegebiete, ist gegenwärtig in Arbeit."

Erfolgreich werben machen neugierigen mit einer Anzeige im stadtspiegel

Neueröffnung im Haus Goedde-Menke

Bürens erstes griechisches Restaurant "Sorbas"

Nach Renovierung der Außenfassade mit dem farbigen Schnitzwerk und des Restaurants im Haus Goedde-Menke kann am 11. September 2010 Wiedereröffnung gefeiert werden.

Neuer Pächter ist die griechische Familie Koleventis, die das Tradtionshaus erstmalig zu einem Feinschmeckertreff für mediterrane Spezialitäten einrichtet. Die Familie stammt aus Argos auf dem Peloponnes und hat bereits seit 19 Jahren im Hannoveraner Raum ein

griechisches Restaurant geführt. Griechische Spezialitäten mit exklusiven Gyros-, Grill- und Fischgerichten sowie Salaten werden die Karte bestimmen.

Das Lokal ermöglicht für Familien-, Betriebsfeiern und Geschäftsessen individuelle Aufteilungen. Insgesamt können 150 Gäste bewirtet werden. Für Busgruppen wird nach den Besichtigungen von Jesuiten- und Pfarrkirche nach telefonischer Vereinbarung Kaffee und Kuchen angeboten.

Die Küche hat bis 23 Uhr geöffnet. Selbstverständlich können alle Gerichte auch "außer Haus" mitgenommen werden. Auch der Biergarten mit dem Schwanen-Brunnen soll wieder belebt werden. Es sind griechische Abende mit Musikbegleitung geplant.

Neue Solaranlage auf Burania-Gelände

Nach langjährigen Querelen soll nun das Burania-Gelände einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden. Ende Juni begannen die Bauarbeiten für die Einrichtung einer großen Solaranlage durch die Solarpark Bio GmbH & Co Kg in Büren. Geschäftsführer der Solarpark Bio GmbH & Co Kg ist Tobias Lüke, dem auch die Planung und die Ausführung obliegen.

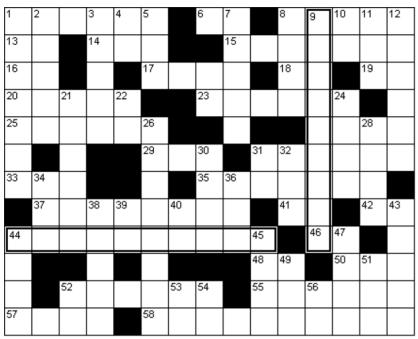
Eine Wirtschaftlichkeitsanalyse ergab, dass sich die Anlage auch ökonomisch rechne.

Drehelemente, wie sie in Büren an der Fürstenberger Straße schon bestehen, sind wegen der schwammigen Bodenverhältnisse nicht möglich. Deshalb werden Modultische mit 7600 Modulen fest installiert, die eine Leistung von 1,4 MW erbringen sollen. Eine Wartung oder Betreuung ist nicht erforderlich. Die Einspeisung des gewonnen Stromes geschieht direkt ins Netz.

Ende des Jahres soll die Anlage ihren Betrieb aufnehmen. Die Arbeiten werden ausschließlich von ortsansässigen Firmen durchgeführt.

Gewinnen Sie 1 x 50,- Euro und 2 x 25,- Euro im Stadtspiegel-Rätsel

Die stark umrandeten Felder ergeben die 2 gesuchten Bürener Betriebe



Waagerecht

- Stadtspiegelmitarbeiter
- Flächenmaß 6
- 8 Reisebüro in Büren
- 13 Skatbegriff
- 14 Großstadt in Brasilien
- 15 selbsttätiger Apparat
- Abkürzung: Eröffnungsbilanz 16
- Weite, Ausdehnung, Weltall 17
- 18 Autokennzeichen: Ulm
- chemisches Zeichen für: Tellur 19
- 20 seitlich, nahe bei
- 23 Wagnis
- 25 scharfer Zehennagel von Vögeln
- 27 berühmter Jesuit von 1591-1635
- 29 Fürwort (1. Person)
- 31 Knochengerüst von Toten
- 33 sofort, jetzt
- 35 Wildnis
- Rückkehr nach Hause 37
- Abkürzung: Flurname 41
- 42 sächliches Fürwort
- 44 "gesuchtes Geschäft"
- 46 Abkürzung: Kleinkaliber 48 Abkürzung: Unfallinvalidität
- 50 Frauenkurzname
- anregendes Getränk
- 55 Vater und Mutter
- Oberflächenveredelung 57
- 58 Arbeitsschluss

<u>Senkrecht</u>

- Ortsteil von Büren
- Gegenteil von unter
- größtes Musikinstrument
- Abkürzung: Regierungsinspektor
- Tür. Einfahrt
- Faserpflanze
- . Brillenbehälter 8
- "aesuchter Betrieb"
- 10 Abkürzung: Europameisterschaft
- 11 Empfehlung, Vorschlag
- 12 Natursteinfirma in Weine
- 21 mit Querstange befestigte Fahne
- 22 Autokennzeichen: Niederlande
- 24 englisch: offen
- 26 kleinster Ortsteil von Büren
- 28 feierliche Versicherung (Mz)
- 30 scharfer, böser Spott
- 32 Zahlwort
- 34 Eule
- 36 Metall enthaltenes Mineral
- 38 Sohn von Abraham und Sara
- 39 Abkürzung: Mikrocomputer 40 Abkürzung: Eintrittsalter
- 43
- stehende Stellung, Wasserhöhle 44 Einfuhrgebühr, früheres Längenmaß
- Besitzanzeigendes Fürwort
- Tierfutter, Wiesenpflanze
- 49 Abk.: Internationale Luftfahrt Ausstel
- süddeutsch: Flur 51
- 52 Abkürzung: Kleincomputer
- Abkürzung: Euer Ehren 53
- 54 Tierprodukt
- 56 Abkürzung: Turnerbund

Bitte schicken Sie die gesuchte Lösung bis zum 15.10.2010 an: Herbert Peuker, Königsberger Str. 32, 33142 Büren

Die richtige Lösung im Stadtspiegel Nr. 139 lautete: Losch / Althaus

50,- Euro gewann: Gerlinde Pütz, Sonderbach 4 25,- Euro gewann: Michaela Russell, Kuhberg 3 25,- Euro gewann: Andrea Werning, Schäferberg 2

IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU-Stadtverband

E-Mail: stadtspiegel@cdu-bueren.de

Beauftragter des CDU-Stadtverbandes für den Stadtspiegel:

Friedhelm Kaup

Anschrift der Redaktion:

Reinhold von Rüden Fontanestr. 13, 33142 Büren Telefon (0 29 51) 55 34

Redaktion:

Ahmer, Helmut Büren Bambeck, Alfons Steinhausen Büttner, Johannes Wewelsburg Buxort, Heinz Büren Peuker, Herbert Büren von Rüden, Reinhold Büren Schwarz, Wolfgang Büren Wördenweber, Heinz Büren

Mitarbeiter für die Ortsteile:

Dr. Büker, Eberhard Ahden Struckmeier, Heinz-Josef Barkhausen Schmidt, Jutta Brenken Kurek, Irmgard Büren Schmidt, Dietmar Eickhoff Lummer, Maria Hegensdorf Kleine, Adelheid Harth/Ringelst. Wibbeke, Thomas Siddinghausen Bambeck, Alfons Steinhausen Luckey, Hans-Werner Weiberg Kaup, Monika Weine Büttner, Johannes Wewelsburg

Weitere Mitarbeiter:

Deneke, Fritz: Aus Mittersill Peuker, Herbert: Stadtspiegel-Rätsel Lieske, Christhilde: Aus Charenton Unterhalt, Franz Josef: Aus Kortemark

Anzeigenwerbung:

Herbert Peuker, Königsberger Str. 32 33142 Büren, Telefon (0 29 51) 32 32 Telefax (02951) 931974

Konto:

Sparkasse Paderborn . Kto. 10 48 727 BLZ 472 501 01

Auflage: 8.700

Satz und Druck:

Druckerei Gebr. Pape Jühengrund 24, 33142 Büren Telefon (0 29 51) 919-00, Fax 919-02

Der nächste **Stadtspiegel** erscheint am 27. November 2010

Redaktionsschluss: 5. November 2010





B-WIECHERS HEIZEN MIT HOLZ



Biomasse - Komplettsysteme

Bestandsanalyse und Planung



z.B. Hackschnitzelheizungen mit

Getreide- + Miskantuszertifikat (Elefantengras)







mit Green Heat Technologie für höchste Solarerträge

Service & Beratung vor Ort Tel / Fax: 029 55 / 79 213 Mobil: 0162 / 34 66 083 EMail: info@HFB-Wiechers.de www. HFB-WIECHERS.de







Der Tod hat viele Gesichter.

Die Trauerkultur hat sich verändert. Die Menschen gehen ihren letzten Weg, wie sie gelebt haben - ganz individuell. Laut oder leise, großzügig oder einfach, bunt oder dezent. So, wie es ihrer Persönlichkeit entspricht. Wir eröffnen Möglichkeiten, dem letzten Weg einen unverwechselbaren Ausdruck zu geben.



Oktoberfestwochen 2010 auf der Schanze vom 18. September bis zum 3. Oktober

Wiesn'-Spezialitäten und deftige Speisen, genießen Sie dazu süffige Getränke und bayerische Gemütlichkeit

Tradition - erleben und genießen

Kneipe-Restaurant-Biergarten, Büren, Tel. 02951/92924 Besuchen sie uns: Auf der Schanze und im Internet: www.zur-schanze.de







Bertholdstr. 9, Büren Tel. 02951/2204 Veranstaltungsraum, Biergarten www.hotel-ackfeld.de







Ein Geschäft, das nicht nur anzieht, sondern auch ausrüstet

WORAUF SIE SICH VERLASSEN KÖNNEN



Diese 5 Punkte garantiert Ihnen Ihr STIHL Fachhändler:

- + qualifizierte Beratung + erstklassiges Sortiment
- + Qualitätsprodukte + Produkteinweisung
- + Service

Wir beraten Sie gern!

Land- und Gartentechnik

33142 Büren · Fürstenberger Str. 33 Tel. 0 29 51/22 74 u. 62 66 · Fax 63 85 E-Mail: info@Betten-Landtechnik.de Internet: www.Betten-Landtechnik.de

STIHL





für coole 10, - Euro

*pro Monat im 12 Monats-Abonement für Kids bis 14 Jahre · Kein Ersatz bei Verlust!



Mittelstraße 1 - 33142 Büren Telefon 02951-1890 www.optik-althaus-bueren.de

